

# Leipziger Tagblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 358.

Dienstag den 24. December.

1867.

### Den Aestern.

Bei Denen, die noch keine Lüde  
Gewahren in der Kinder Kreis,  
Will ich nicht lauschen einem Glücke,  
Das kein Bericht zu schildern weiß.

Für sie nicht schreib' ich, denn die Freude,  
Die nur aus Kinderaugen spricht,  
Ist ihres Lebens Seele heute,  
Für sie das herrlichste Gedicht.

Doch Vielen ward der Festtag bitter  
Und Manchen ist's ein Trauerjahr:  
Der Tod, der nimmer satte Schnitter,  
Hielt Erndte in der Kinderschaar.

Die Ihr um liebe Kinder weinet,  
Euch will zuerst mein Auge schaun,  
Wie Ihr die Gott nicht nahm vereinat,  
Des Christkinds Gaben aufzubaun.

Für ihre Freude noch geschäftig  
Seht Ihr betrübt durch ihre Reih'n;  
Euch fehlt ein Knabe klug und kräftig,  
Ihr müsst ein lieblich Töchterlein.

Ihr seht nicht mehr ihr Auge leuchten,  
Hört nicht ihr Lachen hell und frisch,  
Sucht mit den Blicken nur, den feuchten,  
Den leeren Platz am Weihnachtstisch.

Die Mutter in das Glück versenkt:  
Wie war das Kind! und wie sie finnt,  
Wie sie des Kindes Bild sich denket,  
Manch' Thräne ihr vom Auge rinnt.

Doch sieh! durch ihrer Thränen Schleier  
Drängt sich ein labend Bild hervor,  
Ein Zeichen echter Weihnachtsfeier,  
Lönt Kinder-Jubel an ihr Ohr.

Sie hat doch Kinder noch am Leben,  
Danzt freudig Gott mit nassem Blick:  
Wie Viele sind, die hingegeben  
Den Reichthum all' vom Aesternglück!

Sie brennen keine Weihnachtskerzen,  
Um sie ist's finster, öd' und arm;  
Und finster auch in ihren Herzen,  
Denn ihr Gefühl ist Gram und Harm.

Hofft Ihr auf Trost durch Menschenliebe?  
Wo ist die Hand, die Frieden gab?  
Ach, Euer Aug', vom Weinen trübe,  
Sieht nichts, als Trauer, Tod und Grab.

Doch Gott verläßt Euch nicht, o Wonne!  
In Klarheit löst sich Euer Schmerz;  
Vom Strahlenkranz der Himmels-Sonne  
Fällt heller Schein in Euer Herz.

Werft ab den Schauer bösen Traumes,  
Ist's noch so dunkel um Euch her:  
Vom Schein des ew'gen Lichterbaumes  
Strahlt immer Euch ein Lichtermeer.

Schaut auf zu Dem, der Trost Euch sendet,  
Blickt auf die Gräber nicht zurück!  
Die Kinder leben doch, o wendet  
Von ihrem Sterben Euren Blick.

Die Krankheit brachte nicht ihr Ende,  
Richt ging der Tod den Kleinen nach;  
Es krampfte nicht der Schmerz die Hände,  
Im Fieber nicht ihr Auge brach.

Habt Ihr die Stimme nicht vernommen,  
Wie Aeolsharfen klar und reich?  
„Die Kindlein lasset zu mir kommen,  
Denn ihrer ist das Himmelreich!“

### Bekanntmachung.

Die Marken für Hunde auf das künftige Jahr sind gegen Erlegung von 3 Thalern für die Mark, als dem jährlichen Betrage der Steuer, bis Ende dieses Monats zu entnehmen, was wir hierdurch mit dem Bemerkern in Erinnerung bringen, daß vom 2. Januar l. J. an der Caviller täglich die Strafen begehen und Hunde ohne Marken einsangen wird.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Lampecht.

### Bekanntmachung

der Verkaufspreise bei der sischenischen Salzwerke zu Leipzig vom 1. Januar 1868 ab.

Kochsalz

2 Uhr. 18 Rgr.

Ps. für den Bolzentner,

Biehalsalz

11

Fried

Gewerbesalz

14

Fried

Seejalz

3

Ps. —

Biehalsalzsteine

15

Ps. —

Der Verlauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen dient jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehalsalzsteinen beginnt jedoch nur so lange als die vorhandenen Gefände ausreichen.

Der Verkauf von Seejalz und von Biehals

## Finanzierter Wochenbericht.

Der bisherige Stillstand ging während der abgelaufenen Woche in eine weichende, erst in den letzten Tagen sich bessende Courserichtung über. Wir legen dabei wenig Gewicht auf angebliche politische Motive, wie z. B. Artikel in dem oder jenem auswärtigen Blatte. Die Erfahrung hat gelehrt, daß bei sonst günstiger Disposition die Börse sich um dergleichen leere Schreckschüsse nicht kümmert. Hauptgrund der augenblicklichen Bestimmung bleibt, daß die Speculation sich bei der Höhe der jetzigen Course nicht vorwärts wagt, und zum Theil aus demselben Grunde der Capitalszufluss zur Börse gering ist, zum Theil aber in den unaufhörlich neu austaugenden Papieren Unterkommen findet. Dabei sind die Haussengagements trotz mannigfacher Realisationen noch stark vertreten und wirken hemmend. Man kennt schon diese Art von Realisationen, in der Absicht bei Jahresabschluß reinen Lisch zu machen. Bei Manchen ist es nur so eine Art von Übergläuben aus Erinnerung an den verhängnisvollen Neujahrstag des Jahres 1859. Ja, wenn die Speculanter es über sich gewinnen könnten, nachdem sie die Bürde des abgelaufenen Jahres von sich geworfen, sich aller Engagements zu enthalten, bis wieder entscheidende Ereignisse ihre schwarzen Schatten vor sich her werfen! Aber die gewöhnlich in den ersten Tagen des Januar eintretende Reprise, welche den Wert der abgelösten schweren Coupons in Sturmeseile einholen zu wollen scheint, obgleich sie erfahrungsmäßig vorher schon ins Stocken gerath, läßt der Speculationslust keine Ruh zu warten und nur zu häufig werden die im December gelösten Engagements im Januar zu ungünstigeren Bedingungen erneuert.

Daztrotz der offiziellen Desavouirung einer angeblich beabsichtigten Erhöhung der Couponsteuer die Course der österreichischen Staatspapiere ins Weichen gerithen, erklärt sich schon allein aus der Nachwirkung der in unserm vorigen Bericht erwähnten Bergerischen motivirten Tagesordnung im Abgeordnetenhouse. Allzeit wird bezweifelt, daß Österreich noch Zeit habe, die Hülfsmittel, welche Steuerreform und erhöhte Produktionskraft ihm darbieten, auszunutzen. Dazu wäre vor Allem jahrelange Erhaltung des Friedens und sparsamste Verwaltung nötig. Verwunderlich muß es daher erscheinen, wenn das kaum publicirte Vereinsgesetz von den Arbeitervereinen in Wien bereits zur Bekennung Lassalle'scher Grundsätze benutzt wird, wenn auch sie auf den aus tausend Wunden blutenden Staat recurriren, und von der socialen Umgestaltung die völlige Gleichstellung der Arbeiter mit den andern Classen beanspruchen. Keine Regierungsform der Welt wird aber die Ungleichheit aus der Gesellschaft weg schaffen. Sie bildet die Seele des Weitefers im Ringen und Streben des Einzelnen und der Gesamtheit. Eine Gesellschaftsclasse, die blos durch die Masse, nicht durch die Leistungsfähigkeit der Einzelnen ihr Gewicht geltend macht, wird nie zur Gleichberechtigung oder gar zur geträumten Herrschaft gelangen. Durch Nacht zu Licht, heißt der Wahlspruch, welcher dem größten Theil der Menschen auf ihrem Lebenswege mitgegeben wird. Freilich gelangen die Meisten aus inneren und äußerer Gründen höchstens bis zur Dämmerung und verschwinden in der großen Menge, über die das Glückssrad hinwegrollt.

Die Stockung der Geschäfte in Frankreich zeigt sich in dem eine Milliarde überschreitenden Baarvorrate der Bank, während er zu Anfang des Jahres bloß 660 Millionen betrug. Von der Regierung werden noch immer Versuche gemacht, dem Credit mobilier wieder auf die Beine zu helfen. Neulich fand auch eine Generalversammlung der unglücklichen Inhaber mexicanischer Obligationen statt, um bei der Regierung Schritte wegen Entschädigung zu versuchen. — Welche Wirkung auf die Course würde es gemacht haben, wenn Attentate, wie die neulich in London von den Fenitern verübt, in Paris vorgefallen wären! So gingen sie spurlos vorüber. — Der italienische Finanzminister will, um das Deficit zu erleichtern, eine Kopfsteuer einführen, welche 60 Millionen Francs abwerfen soll. Das Deficit für nächstes Jahr wird auf 500 Mill. angegeben. Grund genug, die italienische Rente niederzuhalten. Dagegen hat die Zurückweisung der vom General Butler im Repräsentantenhaus in Washington beantragten Resolution, die amerikanischen Goldbonds in Papier zu bezahlen, guten Eindruck in Europa gemacht. (Die auch von uns erwähnte telegraphische Nachricht, daß der Congress beschlossen habe, die Einschränkung des Notenumlaufs zu suspendiren, scheint falsch zu sein und soll bloß ein derartiger Antrag vorliegen.)

Schon am Montag eröffnete Berlin matt und weichend. Auch Staatspapiere in Wien erlitten Rückgänge (Metalliques 55,30, 60er Loosse 81,15, Credit 184,30, London 121,35). In Paris erlangte die weichende Richtung gleichfalls die Oberhand (Rente 68,75, Mobilier 167, Italiener 45,35). Am Dienstag dasselbe Bild in Berlin, während Wien sich etwas besserte (Metalliques 55,85, 60er Loosse 82, Credit 184,80, London 121,10). Auch in Paris hoben sich französische und italienische Rente um einige Centimes. Am Mittwoch Berlin wieder weichend (Oberschlesische 197 $\frac{1}{4}$ ). Wien büßte wieder ein, was es am Tage vorher gewonnen hatte (Metalliques 55,70, 60er Loosse 81,70, Credit 183,10, London 121,25). Ebenso Paris (Rente 68,70, Mobilier 166, Italiener

45,55). Donnerstag hob sich Berlin. Auch Wien besserte Course (Metalliques 55,85, 60er Loosse 82,30, Credit 184,20, London 121,50). Die Veränderungen in Paris waren unbedeutend. Freitag dagegen harzte Berlin in der besseren Richtung, während in Wien die Staatspapiere sich wieder abschwächten (Metalliques 55,70, 60er Loosse 82,10, Credit 184,30, London 121,30). In Paris stieg Rente auf 68,90, Mobilier auf 172, Italienische Rente auf 45,77. Am Sonnabend schloß Berlin die Woche still (Görlitzer 78, Cöln-Windener 142 $\frac{1}{4}$ , Oberschlesische 198 $\frac{1}{4}$ , Franzosen 135 $\frac{1}{4}$ , Lombarden 95, Credit 76 $\frac{1}{2}$ , Italiener 44 $\frac{1}{4}$ , Amerikaner 77 $\frac{1}{2}$ , Österreichische Noten 84, Russische Noten 84 $\frac{1}{4}$ ). Wien war für Bonds wieder besser (Metalliques 55,85, 60er Loosse 82,30, Credit 184,20, London 121,25). In Paris stieg Rente auf 69,5, Mobilier wieder auf 170 und Italiener erniedrigten sich auf 45,72.

Die Bewegung in den Bankactien war eine unbedeutende. Das ablaufende Jahr mit seinen vollen Cassen und seinem niedrigen Discount war diesen Instituten nicht günstig genug, um die Aufmerksamkeit auf sie zu lenken. Auch sind die veröffentlichten monetarischen Bankausweise dem Publicum Hieroglyphen, während die Mehreinnahmen der Eisenbahnen eine ganz andere Veredelung ausüben. Ueberdies spricht sich die Einschränkung des Geschäfteverkehrs der Ersteren zu deutlich Woche für Woche in dem Status aus, und die hin und wieder eintretenden kleinen Aufbesserungen sind eben nur vorübergehend. — Auf die Österreichische Nationalbank, welche sich ja überhaupt in ganz exceptionellen Verhältnissen befindet, wirkte in den letzten Monaten das so lebhafte Getreidegeschäft ein; indes in den letzten Wochen ist auch hierin ein Nachlaß eingetreten.

Bei der Preußischen Bank haben laut letztem Ausweis Wechsel und Lombard zusammen nur ca. eine halbe Million Thaler zugewonnen. Wie so manche Fragen des öffentlichen Lebens, über welche die Theoretiker sich den Kopf zerbrechen, zuweilen durch die Praxis ganz einfach gelöst werden, zeigt das Beispiel der Preußischen Bank. Wer erinnert sich nicht noch des heftigen Widerstandes, welchen im Jahre 1865 der Antrag des Handelsministers, die Geschäftstätigkeit des Instituts auch auf außerpreußische Plätze auszudehnen, im Abgeordnetenhouse fand, und wie er durch die Gegenklärung der sogenannten Volkswirths von der damaligen Fortschrittspartei fiel. Und siehe da! — die Umwälzungen des vorigen Jahres haben es bewirkt, daß, was damals Ausland war, jetzt Inland geworden und die Bank ohne weitere Anfrage an die Einwilligung der Kammer ganz von selbst ihr Netz über die neuen Landesheile ausspannen kann. Es war eben einer jener Irxthümer, wie sie politisches Parteiwesen unvermeidlich mit sich führt. — Die Veränderungen im Status der Österreichischen Nationalbank sind nicht von Bedeutung. Bei der Französischen Bank fortgesetzte Zunahme des Metallvorraths und Abnahme des Notenumlaufs und des Wechselportefeuilles. Bei der englischen Bank hat der Notenumlauf um eine halbe Million abgenommen.

Das jetzt veröffentlichte Plus der Franzosen erreichte 108000 fl. Von den Novembereinnahmen erwähnen wir noch die der Rheinischen mit 62000 Thalern Plus. Auch die Mainz-Ludwigshafener weist ein kleines Plus von 21000 fl. auf, während die Magdeburg-Leipziger 12000 Thaler und die Berlin-Potsdamer gar 46000 Thaler Minus hatten.

Die aufgelegten Fünfsirchen-Barscer Eisenbahnactien sind um das Fünfzigfache überzeichnet worden. Zum erstenmale wird beabsichtigt, das beliebte Manoeuvre von Beichnung blos je eines einzigen Stücks zu durchkreuzen und die Reduction an alle Beichnungen gleichmäßig anzulegen. — Die Generalversammlung der Berlin-Potsdamer Eisenbahn hat bereits dem Antrage der Verwaltung, die Neubauten zum Theil durch Verdoppelung des Actienkapitals herzustellen, zugestimmt. Die Inhaber der alten Actien erhalten die neuen zum Par-Course. Die Umänderungen am Berliner Bahnhofe werden bedeutende Summen, 2 $\frac{1}{2}$  Million Thaler, in Anspruch nehmen. Das erbitterte Duell zwischen der Potsdamer und der Magdeburg-Halberstädter wegen der kürzesten Route nach dem Westen kostet beiden Gesellschaften Opfer, wenn auch Staat und Publicum wegen Vermehrung der Schienenstrafen sich nur freuen können. — Kein Wunder, daß die Potsdamer Actien gefallen sind. Nachdem bei dem günstigen Geldstande so viele russische Eisenbahnactien in Berlin Unterkunft gefunden haben, kann es nicht verwundern, wenn auch mit Poti-Tifiser 5% von der Regierung garantirten Eisenbahnobligationen der Versuch gemacht wird. Das verlangte Capital beträgt circa 1700000 £. In London wird eben eine neue portugiesische Anleihe von 5 $\frac{1}{2}$  Million £ aufgelegt. Die Finanzen dieses ganz den englischen Interessen hingegaben Königreichs sind nicht eben besonders glänzend, und der Stand seiner Staatspapiere dem angemessen; was aber nicht hindert, die neue Anleihe mit den üblichen Prämienmärchen in die Welt zu schicken.

Pariser Berichte lagen über die immer mehr um sich greifende Creditlosigkeit. Selbst verhältnismäßig ganz gut fundirte mittlere und kleinere Geschäftleute und Gewerbetreibende können sich keinen Credit verschaffen. Die mit so vieler Mühe in dem gesetzgebenden Körper und im Senat durchgesetzte Aufhebung der Schulhaft konnte nicht verfehlten dergleichen Folgen nach sich zu ziehen, und uns

will scheinen, daß alle dagegen angewendeten und noch zu ver- suchenden Mittel bei der dem Schuldner durch die Gesetze gestat- teten Leichtigkeit, Vermögenslosigkeit zu simuliren, vergleichlich bleiben müssen. Freilich das Napoleonische Regime, so lange es herrscht, wird nicht den begangenen Fehler bekennen mögen.

An komischen Manövern, die böhmische Westbahn zu pousstire, fehlt es nicht. Bald sucht ein Anonymus poste restante Prag 1000 Stütz zu einem hohen Course, bald werden die großen Ge- treidemassen gepräst, welche zukünftig über die Bahn gehen wür- den. Die Börse hat bisher keine Notiz davon genommen, da, wie wir ausgeföhrt, das Unternehmen noch zu weit zurückgeblieben ist, und dem Staate die Binsgeschüsse schuldet. Es hat aber nach Allem den Anschein, als wenn über kurz oder lang ein Coup in diesem Papier versucht werden würde, wenn auch nur à la Rhein- Nahebahn.

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Jahresschluss. Am vorigen war der Ultimo von hohen Reports begleitet. Wie wird er sich diesmal gestalten? Zwar der Discont ist seitdem noch tiefer gesunken; indeß sind auch im Laufe von zwölf Monaten eine Menge neuer Papiere entstanden, und so möchte der Unterschied nicht so groß sein.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 23. December. Die neueste (letzte) Nummer des diesjährigen Jahrgangs des Justizministerialblattes enthält an Generalverordnungen des Justizministeriums 1) eine Verordnung an die königlichen Untergerichte, Anzeigen über die bei denselben erforderliche Zahl der zum Protocolliren berechtigten Beamten betr., vom 16. December 1867. 2) Verordnung an die königlichen Untergerichte, die überflüssigen Schreibereien betr., vom 16. December 1867. Bekanntmachung des Justizministeriums an sämtliche königliche Untergerichte, die Ziehungslisten über die erbländischen Pfandbriefe betr., vom 17. December 1867. Specialverordnung des Justizministeriums an das Gerichtsamt Stollberg, die Verwendung von Ortsgerichtspersonen als Gerichtsbeisitzer betr., vom 2. Dec. 1867. Generalverordnung des königlichen Appellationsgerichts zu Leipzig, die über die Fertigung von Appellationschriften zu den Sach- acten zu bringenden Notizen betr., vom 16. November d. J. Verfügung des Sportfiskalats II. an die Cassenbeamten der Untergerichte. Personalordnungen des Justizdepartements &c.

w. Leipzig, 23. December. (Vier medicinische Pro- motionen.) Am 20. und 21. d., so wie heute den 23. und morgen den 24. finden oder fanden öffentliche Disputationen zur Erlangung der medicinischen Doctorwürde statt. Am 20. d. erhielt diesen Grad baccal. med. Ernst Friedrich Wenzel aus Ober- österreit mit seiner Schrift „Untersuchungen über das Schmelz- organ und den Schmelz, insonderheit bei den dauernd wachsenden Schneidezähnen der Nagelhiere“ und deren öffentliche Vertheidigung gegen die gewählten Opponenten. Der neucreirte Doctor ist der selbe junge Mediciner, welcher am 31. October 1865 den Preis der Facultät für die glückliche Lösung der medicinischen Preis- aufgabe über die Verzweigung der Augenarterie und insbesondere über das Verhalten der hintern und vordern Ciliargefäße zu ein- ander zugeliehen, sodann später das Reise-Stipendium der Regel von Sternbach'schen Stiftung erhielt, welches er benutzte, um in Berlin und in Marburg sich weiter auszubilden. Voriges Jahr war er elf Monate lang Assistanzärzt am St. Georgenhause. — Ein Sohn unseres Stadtverordnetenvorstebers Dr. Joseph, Hermann Georg Joseph aus Lindenau, ward am 21. d. Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe durch die Disputation vom selbigen Tage über „Joseph Listers Antiseptische Behandlung der Abscessse. Bericht über die Erfolge, welche mit diesem Verfahren auf der chirurgischen Klinik im St. Jacobshospitale zu Leipzig erzielt wurden.“ Dr. Joseph jun. fungirt seit Mitte Juni d. J. als Assistent auf der chirurgischen Station im Jacobshospitale. Seine Vorbildung hatte er auf dem hiesigen modernen Gymnasium erlangt, dann von Ostern 1863 an auf hiesiger Hochschule erst Staats- und Naturwissenschaften, dann ausschließlich Medicin studirt und war unter Leitung des verstorbenen Geh. Medicinalrath Professor Dr. Günther und des Professor Dr. Benno Schmidt zwei Jahre lang als Protocollant auf der chirurgischen Station thätig gewesen. — Auch ein Bruder Dr. Hermann Josephs ist Arzt, wie wir in diesen Blättern seiner Zeit, und zwar in der Nummer vom 22. Februar 1863 berichteten. Dr. med. Reinhold Joseph, jüngerer Sohn des Rittergutsbesitzers J. G. Joseph zu Teuritz an der sächsisch-altenburgischen Grenze. — Heute promovirt bacc. med. E. Th. Treibmann aus Döbeln. Seine Dissertation handelt „Über das perforirende Duodenal- geschwür“ (fressendes Geschwür im Zwölffingerdarm). Auch er war klinischer Protocollant und darauf interimsistischer Assistent auf der medicinischen Station des Jacobshospitals. Eine seiner Thesen lautet: „Der Arzt darf nicht gesetzlich zur Ausübung seiner Function gezwungen werden“. Dieser natürlich nur unter gewissen Beschränkungen richtige Satz erinnert uns an eine entgegengesetzte Resolution der Würzburger Conferenz von Delegirten deutscher Hilfsvereine (22. August d. J.) betreffs der Abänderung der Genfer

Convention. In Art. 3 will die Conferenz festgestellt wissen, daß der Feind die in seine Hände fallenden Aerzte in seiner Gewalt zurückbehalten und in seinen Lazaretten beschäftigen dürfe. Es läßt sich allerdings darüber streiten. Es widerstrebt aber unserm natürlichen Gefühl, einen Arzt zur Ausübung seiner Kunst gezwungen zu sehen. — Morgen Dienstag den 24. d. M. früh 11 Uhr vertheidigt baccal. med. Ferd. Mößdorf aus Lichtenberg seine Abhandlung „Über die Methode durch gewaltsame Streckung die Contracturen des Kniegelenks zu heilen“. Der Doctorand war voriges Jahr vom 29. Juni an bei der königl. sächsischen Armee und vom 3. Juli bis 18. November am königl. sächsischen IV. Feldhospital als Civilarzt angestellt.

\*\* Leipzig, 23. December. In der letzten der auf unserer Wanderung durch den Bazar im Hotel de Pologne berührten Abtheilung, dem großen Saale sammt Nebenräumen, ist es zuvor der in der rechten Ecke stehende große mechanische Weihachtsmann, ein von der kleinen Kinderwelt mit schlecht ver- heiltem Bangen angestautes, furchterlich dareinblickendes Individuum, welches die Hauptaufgabe erfüllt, Gaben der Liebe zur Christbeschreitung für arme Kinder einzufassen. Neben dieser winterlichen Gestalt ist recht passend ein Kürschneraarenlager, das von C. Berger mit einer großen Auswahl Pelzwaren, Hüte und Mützen placirt, wogegen wieder der Nachbarstand ein für die große Mehrzahl der Besucher unentbehrliches Bedürfnis, Rauchrequisiten aus dem Geschäft von Ernst Sack, in türkischen Tabaken, Cigarren, Cigaretten und Pfeifen aller Arten darbietet. Gegenüber dem letzterwähnten Stande befinden sich die allabendlich in einer gewissen Anzahl zur Verloosung gebrachten Weihnachtsgeschenke für die Ausstellungsbesucher, deren Jeder die Hoffnung hat, auf die auf seinem Eintrittsbillet bezeichnete Nummer einen solchen Gewinn fallen zu sehen. An der Frontseite des Saales berühren wir zuerst die von C. E. Pilz in sehr entsprechender Auswahl dargebotenen, durchweg sehr hübschen Leder- und Saffian-Etuis, Buchbinderwaaren und Papeterien, daneben die hinsichtlich ihrer Beschaffenheit und Dauerhaftigkeit vortheilhaft bekannten und selbst höchsten Orts anerkannten feinen Messerschmidwaaren und chirurgischen Instrumente Moritz Wünsche's; nicht minder schön nehmen sich die von Franz Liebert dem Publicum dargebotenen Pariser und Wiener Kurz-, Neusilber-, silberplattirten und Britannia-Metallwaren, sowie eine Anzahl Lampen und allerhand sonstige Neuheiten aus. Selbst für Regelliebhaber ist durch die die ganze linke Seite des Saales einnehmende mechanische Regelbahn von Ferd. Fröhlich Sorge getragen und hierbei noch besonders guten Schiebern der Gewinn irgend eines Gegenstandes in Aussicht gestellt. Dieser Regelbahn gegenüber haben sich mehrere, von Wilhelm Große in Neuschönfeld (in Commission bei Wilhelm Müller hier) zur Ansicht gebrachte architektonische geprägte Dachverzierungen aus Zint postiert und finden allgemeine Beachtung; in der Mitte des Saales befindet sich wie alljährlich so auch diesmal die künstlich umrahmte und geschmackvoll ausge- stattete Restauration von Großberger & Kühl, in welcher es sich gut weilen lässt. Die größte Anziehungskraft hat bisher das in der That grohartige Cyclorama und Théâtre mundi, abwechselnd mit Nebenbildern, Farbenspielen und Metamorphosen, auf die Besucher ausübt; der Anblick der an dem Auge in so unendlich vielerlei Gestalt vorüberziehenden Gegenden eines größeren Theils von Amerika ist grandios und doppelt reizend, wenn, wie wir dies schon erwähnten, man sich eines Opernglasses bedient. Einen gleichfalls lieblichen Eindruck macht die in dem ersten Nebenzimmer hergestellte Felsengrotte mit Wasserfall, von welcher aus man eine in ihrer Art nicht übel arcangirte Ausstellung weißer Mäuse, zweier Füchse und einer Anzahl anderer Thiere erreicht; dieser kleinen Menagerie gegenüber ist eine kleine mechanische Regelbahn für Kinder aufgestellt, welche deshalb vielfach in Anspruch genommen wird, weil jede Kugel gewinnt. In dem letzten Zimmer hat man einen Bier-Salon errichtet, der sich namentlich durch die dort stattfindenden komischen Gesangsvorträge &c. eines stets zahlreichen Besuches erfreut. Nachträglich sind noch ein recht schmucker großer Vogelläufig, eine Schneidemaschine und ein allerliebstes kleines Haus, letzteres als Spielzeug für Kinder, eingebracht worden. Wir schließen hiermit unser Bericht und hoffen, daß die Aussteller recht befriedigt diesen 29. Bazar verlassen mögen, richten aber wiederholt die Bitte an das Publicum, nicht nur die Ausstellung noch recht fleißig besuchen, sondern auch ebenso fleißig Einkäufe machen und durch ein Scherlein der Liebe der aufgestellten Sammelbüchsen geschenken zu wollen.

\*\* Leipzig, 23. December. Heute Vormittag ist die, wie bekannt, kürzlich in Mannsleidern als Diebin aufgegriffene berüchtigte Pauline Paatzsch aus Taucha in ihrer Mannstracht nach dem königl. Bezirksgerichtsgebäude transportirt worden, woselbst zweifellos sehr bald die erforderliche Metamorphose an ihr vorgenommen werden wird.

\* Leipzig, 23. December. In den letzten Tagen hat die Fortsetzung der Arbeiten am neuen Theater zur Aufstellung der beiden riesengroßen Figuren an der Frontseite, links die Thalia, rechts die Melpomene, von Knaut gesetzt, geführt; ebenso schreit

ten die Conditorei und die Restauration, in welch letzterer zur Zeit eine Weihnachtsausstellung angeordnet worden, ihrer baldigen Vollendung entgegen. — Bei der heutigen Visitation des zur Concurrenzmasse des Buchbindermeisters Crusius gehörigen, in der Dörikenstraße gelegenen Grundstücks ist vom hiesigen Vorstandverein das Höchstgebot von 24,600 Thlr. gethan, während bei den Taxation das Grundstück auf 33,600 Thlr. veranschlagt worden.

**D**resden, 23. December. Ein im Naundörfchen wohnhafter Schuhmacher zeigte gestern Abend unverkennbare Spuren von Geistesstörung, welche sich bald in so bedenklicher Weise steigerten, daß der arme Mann noch in der Nacht aus seiner Wohnung abgeholt und in das Georgenhospital gebracht werden mußte. — Abermals ist in verschlossener Nacht ein Einbruchdiebstahl hier verübt worden. Der oder die Diebe sind bei einem Kaufmann in der Weststraße vermittelst Ausbohren von Schlossern gewaltsam eingedrungen und haben etwas über 40 Thaler Geld aus der Ladencasse gestohlen.

\* **L**eipzig, 23. December. Wie weit die Freiheit mancher Strolche sich zu versteigen wagt, geht mit erschrecklicher Deutlichkeit aus dem Umstände hervor, daß vor einigen Tagen in der Stadt Oschatz nicht weit von dem Gebäude des königl. Gerichtsbaues, eine alte Butterfrau Namens Thomas auf der Straße von einem baumlangen Kerl angefallen, zu Boden geworfen und um mehrere Thaler Geld und einige Aepfel bestohlen worden ist. Die arme Frau hat übrigens schon mehrmals räuberische Anfälle auszuhalten gehabt, und es will fast scheinen, als sei der Betrüger dieser Verbrechen immer eine und dieselbe Person gewesen. — Der in der Montagsnummer erwähnte Mann, welcher in der Staatswaldung im Lippaer Revier erforschen aufgefunden worden, ist als der nicht im besten Rufe stehende Handarbeiter Gabriel aus Oschatz erkannt worden.

**D**resden, 22. December. Der Haushaltplan der Stadt Dresden auf das Jahr 1868 ist den Stadtverordneten in der letzten Sitzung zugegangen. Laut dieses Haushaltplanes ist die Gesamtausgabe auf 581,881 Thlr. 4 Mgr. 1 Pf. und die Gesamtausgabe auf 575,638 Thlr. 20 Mgr. 3 Pf. veranschlagt; es ist also ein Überschuß von 6242 Thlr. 13 Mgr. 8 Pf. in Aussicht gestellt. Gegenüber dem Haushaltplane für das Vorjahr 1867, wie solcher mit den Gemeindevertretern vereinbart worden ist, ergibt sich daraus ein Mehrbetrag der Einnahmen von 18,880 Thlr. 22 Mgr. 9 Pf. und eine Vermehrung der Ausgaben um 20,351 Thlr. 23 Mgr. 4 Pf. Die Einnahmen zeigen bei 7 Positionen vermehrte Eingänge, indem insbesondere die Nutzungen der Comungrundstücke, die neuerlich durch Anlauf einen Zuwachs erhalten haben, einen Mehrertrag von 3085 Thlr. erwarten lassen, und die städtische Abgabe vom Grundwerth und von den Miethzinsen nach den diesjährigen Sätzen einen Mehreingang von 15,000 Thlr. in Aussicht stellt. An Zuflüssen von der Gasanstalt sind, außer 17,500 Thlr. Jahreszinsen für die der Stadt kasse schuldigen Capitalien, 30,000 Thlr. als Beitrag zur Stadt kasse von den Einnahmeüberschüssen in Ansatz gekommen, zusammen 47,500 Thlr. (mithin 3679 Thlr. mehr als im Vorjahr). Unerheblich sind bei 7 Positionen vermindernde Einnahme beträge erkennbar, namentlich waren die Gebühren für Ertheilung des Bürgerrechts im Hinblick auf die neueren gesetzlichen Bestimmungen über die Freizügigkeit um 6000 Thlr. niedriger zu veranschlagen. Bezüglich der Ausgaben hat zwar der Bedarf mehrerer Positionen um zusammen 19,343 Thlr. geringer angenommen werden können; dagegen treten bei andern Positionen erhebliche Mehrfordernisse im Gesamtumfang von 39695 Thlr. hervor. Hierzu tragen wesentlich bei: ein Bedarf von 5000 Thlr. als erste Tilgungsrate der Stadtanleihe vom Jahre 1863, sowie ein Mehrbedarf von 5288 Thlr. für das Strafengewesen, indem sich der gesamte Aufwand für das letztere im nächsten Jahre namentlich wegen Vollendung des Gangschleusenbaus in der Wilsdruffer Vorstadt und Umpflasterung des Neumarktes auf 97,787 Thlr. berechnet. Nächstdem erheben die öffentlichen Elementarschulen einen beträchtlichen Mehraufwand, sowie auch die Armen- und Kranken- und Arbeitsanstalten um 8225 Thlr. (von 58,971 Thlr. auf 67,196 Thlr.). Unter diesen Verhältnissen erscheint die Erhebung der städtischen Abgabe vom Grundwerth und von den Miethzinsen im Jahre 1868 nach gleichen Sätzen wie im Vorjahr 1867, mit 69 Pfennigen von je 100 Thlrn. des Grundwerths und 23 Pfennigen vom Thaler des Miethzinses erforderlich.

**D**resden, 23. December. Herr Emil Devrient gedenkt, nachdem er bei der Eröffnung des Leipziger Stadttheaters mitgewirkt hat, sich für immer in das Privatleben zurückzuziehen. Auch spricht man davon, daß er Dresden und Sachsen für immer verlassen wird, um sich nach Nassau auf die Besitzungen seines Sohnes zu begeben, welcher seit bei Bischofswerda gelegenes Mittelgebirge seit geraumer Zeit schon veräusserzt hat.

— Mit dem Dampfer Bavaria ist eine Fahne in den norddeutschen Bundesfarben, welche die Deutschen in New-Orleans dem norddeutschen Reichstage zum Geschenke machen, abgegangen. Dieselbe ist von schwerer Seide gefertigt, mit silbernen Fransen eingefasst und mit einer passenden geschnitten Inschrift versehen. Begleitet wurde dieselbe durch eine Adresse an den Präsidenten des Reichstages.

— Der „Baltimore Weder“ erzählt folgende Geschichte eines Taschendiebstahls, der sich in einem Omnibus ereignete. Eine an der Baltimorestraße eingestiegene Dame, welcher ein feiner junger Mann sehr zuvorkommend einen Platz freigemacht hatte, wollte in der Nähe des Lexington-Marktes ihr Fahrgeld bezahlen, doch ihr Portemonnaie war verschwunden. Sie durchsuchte alle Taschen, es war fort. Ein alter Herr schlug vor: „Jeder soll sich einer Untersuchung unterwerfen.“ Da sprang jener zuvorkommende Herr von seinem Sitz, wandte sich Feuer und Flamme an die Mitpassagiere und sprach die geschilderten Worte: „Padres und Gentlemen! Wenn in der großen Republik, unserem heiligen Vaterlande, in einer öffentlichen Besförderungsanstalt eine solche Gemeinheit passiren kann, daß einer Dame das Portemonnaie gestohlen wird, hören Sie — einer Dame —, da doch unsere Vorfahren bereits die Unvergleichlichkeit des ganzen Geschlechtes patentiren ließen, so ist es eine heilige Pflicht jedes Ehrenmannes, den Dieb entdecken zu helfen, und jeder Gentleman hier, so wie jede Lady wird sich mit Vergnügen einer Durchsuchung durch einen unserer noblen Stadt-Polizisten unterwerfen.“ Conducteur, Sie wollen gefälligst die Thüren schließen und Niemanden hinauslassen, mittlerweile hole ich einen! — sprach's, ergriff die Thür und eilte eine Seitenstraße hinunter, scheint aber keinen Polizisten gefunden zu haben, denn er kam nicht wieder. Als man eine Minute gewartet hatte, ließ der Conducteur weiter fahren; ein alter Sachse aber, der sich in eine Ecke des Wagens gedrückt und die Vorgänge beobachtet hatte, rief: „Herr Jeses, nun kommt mir ein schräger Geist, meinter Seel, der hat's selbst gestohlen.“

Bam herausnahmenden Weihnachtsfeste halten wir die feinen Taschenreure in eleganten weißen Flaschen à 10 Mgr. aus der Dampfsäule des Herrn Robert Freygang, als auch in Kanonen-Flaschen à 20 Mgr. nebst dazu gehörigen Lufetten, ebenfalls à 20 Mgr. als ganz besondere passende und preiswerte Geschenke hiermit empfohlen.

Genannte Firma errichtete außer dem Detail-Geschäft, Bahnhofstraße 1 noch eine zweite Verkaufsstelle, Bazar 87.

#### Am ersten Weihnachtstag predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Wille,  
Mittags 1/22 Uhr Herr M. Suppe,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld,

8 Uhr Beichte,  
Mittags 1/22 Uhr Herr Land. Leonhardt,

Beispiel 2 Uhr Herr M. Gräfe,

in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Merbach,

Vesper 2 Uhr Herr M. König,

zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt,

Vesper 2 Uhr Herr M. Pottig,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,

Abends 6 Uhr Dr. Land. Krebschmidt v. Pred. C.,

zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,

zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,

zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,

in der reform. Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor D. Drehdorff,

in der luth. Kirche: Früh 5 Uhr Christnacht-Messe, von 6 bis

12 Uhr Messe, 9 Uhr Predigt und feierliches

in der Johanniskirche am ersten und zweiten Weihnachtstage

um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Schönbergstrassenhäuser und

Neuenditz; Predigt Herr M. Wegel.

#### English Divine Service.

Festival of the Nativity, CHRISTMAS-DAY, December 25th.

in the large Hall of the Conservatorium.

Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10.30 am.

Afternoon, with Litany, and Sermon, three pm.

Two weitere Weihnachtstage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Herr D. Leißler, Sup.

Vesper 2 Uhr Herr M. Suppe,

zu St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Herr M. Bünau,

8 Uhr Beichte,

Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,

in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Merbach,

Vesper 2 Uhr Herr Land. Leonhardt,

zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Krüger,

Vesper 2 Uhr Herr M. Gräfe,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt,

Vesper 2 Uhr Herr M. Pottig,

zu St. Johannis: Früh 1/29 Uhr Beichte, Gemeinde-Communion,

zu St. Georgen: 8 Uhr Herr M. Schneider,

zu St. Jacob: 8 Uhr Herr M. Michaelis,

in der reform. Kirche: 8 Uhr Beichte,

zu St. Petri: 8 Uhr Beichte,

zu St. Pauli: 8 Uhr Beichte,

zu St. Johannis: 8 Uhr Beichte,

zu St. Georgen: 8 Uhr Beichte,

zu St. Jacob: 8 Uhr Beichte,

zu St. Petri: 8 Uhr Beichte,

zu St. Pauli: 8 Uhr Beichte,

zu St. Johannis: 8 Uhr Beichte,

zu St. Georgen: 8 Uhr Beichte,

zu St. Jacob: 8 Uhr Beichte,

zu St. Petri: 8 Uhr Beichte,

zu St. Pauli: 8 Uhr Beichte,

zu St. Johannis: 8 Uhr Beichte,

zu St. Georgen: 8 Uhr Beichte,

zu St. Jacob: 8 Uhr Beichte,

zu St. Petri: 8 Uhr Beichte,

zu St. Pauli: 8 Uhr Beichte,

zu St. Johannis: 8 Uhr Beichte,

zu St. Georgen: 8 Uhr Beichte,

zu St. Jacob: 8 Uhr Beichte,

zu St. Petri: 8 Uhr Beichte,

zu St. Pauli: 8 Uhr Beichte,

zu St. Johannis: 8 Uhr Beichte,

zu St. Georgen: 8 Uhr Beichte,

zu St. Jacob: 8 Uhr Beichte,

zu St. Petri: 8 Uhr Beichte,

zu St. Pauli: 8 Uhr Beichte,

zu St. Johannis: 8 Uhr Beichte,

zu St. Georgen: 8 Uhr Beichte,

zu St. Jacob: 8 Uhr Beichte,

zu St. Petri: 8 Uhr Beichte,

zu St. Pauli: 8 Uhr Beichte,

zu St. Johannis: 8 Uhr Beichte,

zu St. Georgen: 8 Uhr Beichte,

zu St. Jacob: 8 Uhr Beichte,

zu St. Petri: 8 Uhr Beichte,

zu St. Pauli: 8 Uhr Beichte,

zu St. Johannis: 8 Uhr Beichte,

zu St. Georgen: 8 Uhr Beichte,

zu St. Jacob: 8 Uhr Beichte,

zu St. Petri: 8 Uhr Beichte,

zu St. Pauli: 8 Uhr Beichte,

zu St. Johannis: 8 Uhr Beichte,

zu St. Georgen: 8 Uhr Beichte,

zu St. Jacob: 8 Uhr Beichte,

zu St. Petri: 8 Uhr Beichte,

zu St. Pauli: 8 Uhr Beichte,

zu St. Johannis: 8 Uhr Beichte,

zu St. Georgen: 8 Uhr Beichte,

zu St. Jacob: 8 Uhr Beichte,

zu St. Petri: 8 Uhr Beichte,

zu St. Pauli: 8 Uhr Beichte,

zu St. Johannis: 8 Uhr Beichte,

zu St. Georgen: 8 Uhr Beichte,

zu St. Jacob: 8 Uhr Beichte,

zu St. Petri: 8 Uhr Beichte,

zu St. Pauli: 8 Uhr Beichte,

zu St. Johannis: 8 Uhr Beichte,

zu St. Georgen: 8 Uhr Beichte,

zu St. Jacob: 8 Uhr Beichte,

zu St. Petri: 8 Uhr Beichte,

zu St. Pauli: 8 Uhr Beichte,

zu St. Johannis: 8 Uhr Beichte,

zu St. Georgen: 8 Uhr Beichte,

zu St. Jacob: 8 Uhr Beichte,

zu St. Petri: 8 Uhr Beichte,

zu St. Pauli: 8 Uhr Beichte,

zu St. Johannis: 8 Uhr Beichte,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Bräuer,  
Abends 6 Uhr Herr Carl Meier v. Pred. Coll.,  
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brochhaus,  
Abendmahl, Beichte 1/2, 9 Uhr,  
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,  
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,

Communion, 1/2, 9 Uhr Beichte,  
in der reform. Kirche: Früh 1/2, 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
in der luth. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
Nachm. 2 Uhr Vesper,  
deutsch. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten  
Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Heber,  
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Günther.

### M o t e t t e s

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Es ist ein' Ros' entsprungen, von Maggiger.  
Vom Himmel hoch da komu ich her, von Richter.  
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für  
1/2 Ngr. zu haben.)

### K i r c h e n m u s i c

Am ersten Weihnachtsfeiertage früh 1/2, 9 Uhr in der Thomaskirche:  
Recitativ, Terzett und Chor aus dem Oratorium „Christus“  
von Mendelssohn.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage früh 1/2, 9 Uhr ebendaselbst:

Kyrie, Gloria und Credo von Beethoven.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens	am 20. Dec.		am 21. Dec.		am 20. Dec.		am 21. Dec.	
	in R°	R°	in R°	R°	in R°	R°	in R°	R°
Brüssel . . . .	+ 1,8	—	Alicante . . . .	—	—	—	—	—
Gröningen . . . .	— 0,1	—	Palermo . . . .	+ 6,0	+ 7,0	—	—	—
Greenwich . . . .	2,6	—	Neapel . . . .	+ 6,0	+ 4,8	—	—	—
Valentia(Ireland) . . . .	+ 2,4	—	Rom . . . .	+ 4,0	+ 1,9	—	—	—
Havre . . . .	+ 5,6	—	Florens . . . .	+ 4,1	+ 4,9	—	—	—
Brest . . . .	+ 6,4	—	Bern . . . .	+ 1,4	+ 3,4	—	—	—
Paris . . . .	+ 0,8	—	Triest . . . .	+ 5,2	+ 1,1	—	—	—
Strassburg . . . .	+ 2,2	—	Wien . . . .	+ 0,2	+ 3,3	—	—	—
Lyon . . . .	+ 2,4	—	Odessa . . . .	—	+ 15,4	—	—	—
Bordeaux . . . .	+ 3,8	—	Moskau . . . .	—	+ 13,6	—	+ 11,4	—
Bayonne . . . .	+ 4,8	—	Riga . . . .	—	—	—	—	—
Marseille . . . .	+ 2,6	—	Petensburg . . . .	+ 10,3	+ 17,5	—	—	—
Toulon . . . .	—	—	Helsingfors . . . .	+ 21,0	+ 17,3	—	—	—
Barcelona . . . .	+ 6,4	—	Haparanda . . . .	+ 27,3	—	—	—	—
Bilbao . . . .	+ 7,0	—	Stockholm . . . .	+ 13,8	+ 14,0	—	—	—
Lissabon . . . .	—	—	Leipzig . . . .	+ 0,6	+ 3,2	—	—	—
Madrid . . . .	+ 0,8	—	—	—	—	—	—	—

## Tageskalender.

### Deffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündnisse von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Polizeihaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche versallen die vom 25. bis 30. März 1867 versegten Päckchen, deren spätere Entlöschung oder Prolongation mit unter Reitentrichnung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Händlerversatz vom Waagplatz, für Entlöschung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Rathaus (Neuer Marktstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12 Uhr; Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1; Schletterstraße 15. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerstr. 10; Gastgenossenschaft (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemann's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14 Höhe Linie.

M. W. Kritscha's Musikalien- und Saiten-Handlung sowie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographicisches Atelier Lindenstrasse Nr. 8. Karten à Thrd. 2 Thlr.

Photographisches Atelier von August Stecher, kurze Strasse No. 3, Visitenkartenportraits à Thrd. 2 Thlr.

J. A. Mietels Manufaktur, Grimmaische Strasse 20, 16, hält stets vorrätig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

Sophien-Hof, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Säder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festags früh 8—1 Uhr. Manteln, Mäntze und Haussäder zu jeder Tageszeit.

### Tägliche Anfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 10.—6. 10.—\*6. 40.—9. 10.—12.—3. 15.—

\*6.—6. 20.—6. 30.—7. 55. Abbs.

Aunaberg: [Westl. Staatsb.] 4. 10.—9. 10.—12.—3. 15. Näch.

Arnstadt, über Dietendorf: 5. 10.—9. 10.—\*10. 50.—1. 30. Näch.

Aschersleben: \*7.—12. 30.—6. Abbs.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindeau). —

1. 15.—\*5. 45.—6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Brm. —

2. 30. Näch.

Bernburg: \*7.—12. 30.—6. Abbs.

Bitterfeld: 8.—1. 15.—5. 15.—6. Abbs.

Borna: 8.—12.—3. 15.—6. 20.—6. 30. Abbs.

Cassel: [Thür. Bahn] 5. 10.—\*10. 50.—1. 30. — [Westl. Staatsb.] 4. 10.—6. 10.—9. 10.—12.—3. 15.—6. 20.—7. 55. Abbs.

Chebnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45.—\*9. — (v. Riesa ab Personenz.). —

2. 30. Näch. — 7. — [Westl. Staatsb.] 4. 10.—6. 10.—9. 10.—

12.—3. 15.—6. 20.—7. 55. Abbs.

Coburg u.: \*10. 50.—1. 30. Näch. (bis Meiningen).

Dessau und Berßel: 8.—1. 15.—6. Abbs.

Dresden: 5. 45.—\*9.—12.—2. 30.—7.—\*10. Näch.

Düsseldorf: [Thür. Bahn] 5. 10.—\*10. 50.—1. 30.

Eger: 4. 40.—\*6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug). —

9. 10.—12.—3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abbs.

Eisenach u.: 5. 10.—\*9. 10.—\*10. 50.—1. 30.—7. 25. (bis Erfurt). — \*10. 55. — 11. 10. Näch.

Gießen: \*7.—12. 30.—6. Abbs.

Göttingen: 5. 10.—\*10. 50.—1. 30.

Granfurt a. M.: [Westl. Staatsb.] 4. 40.—\*6. 40. Mrgs. — \*6. Abbs.

Hof: 4. 40.—\*6. 40.—9. 10.—12.—3. 15.—\*6.—6. 20. Abbs.

Leisnig: 6. 15.—1.—6. 30. Abbs.

Lindau: [Westl. Staatsbahn] 6. 40. Mrgs. — \*6. Abbs.

Linz: [Westl. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abbs.

Magdeburg: \*7.—7. 40.—12. 30.—6.—6. 30. (bis Eddingen). —

10. 50. Näch.

Meißen: 5. 45.—\*9.—2. 30.—7. Abbs.

München: [Westl. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abbs.

via Eger 4. 40.—\*6. 40. Mrgs. (von Reichenbach ab Personenzug). —

6. 20. Abbs. — via Hof \*6. 40. fr. — \*6. Abbs.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Brm. — 10. Abbs.

[Westl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm.

Zeitz: 5. 10.—\*10. 50.—1. 30.—7. 25. Abbs.

### Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: \*7. 45.—8. 25.—9.—11. 35.—4. 25.—\*9. 30.—

10. 10.—10. 50. Abbs.

Aunaberg: 11. 35.—4. 25.—\*9. 30.—10. 50. Abbs.

Arnstadt, über Dietendorf: 1. 25.—5. 37.—\*5. 57.—10. 45. Näch.

Aschersleben: 8. 30.—10. 30.—2. 15.—8. 20. Abbs.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 5. 30.—\*11. 10.—5. 30.—(zur

Weiterfahrt nach Lindau) — \*11. 10. Näch. — [Leipzig-Dresdner

Bahn] 1. Näch. — 5. 30. Abbs.

Bernburg: 8. 30.—10. 30.—2. 15.—8. 20. Abbs.

Bitterfeld: 5. 30.—11. 10.—5. 30.—11. 10. Näch.

Borna: 7. 15.—11. 35.—4. 25.—10. 50. Abbs.

Cassel: [Thür. Bahn] \*4. 20.—1. 25.—\*6. 13.—10. 45. Näch. —

Cassel, Göttingen, Kreisien via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger

Bahn] 10. 30.—2. 15.—9. 30. Abbs.

Chebnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10.—1.—\*5. 30.—(bis Riesa Personenzug) — 10. Näch. — [Westl. Staatsb.] \*7. 45. (von Görlitz Courierzug). — 8. 25.—9.—11. 35.—4. 25.—\*9. 30. (von Görlitz Eilzug). — 10. 10.—10. 50. Abbs.

Coburg u.: 1. 25.—\*5. 57. Abbs.

Dessau und Berßel: 11. 10. Brm. — 11. 10. Näch.

Dresden: \*6. 45.—10.—1.—4.—\*5. 30.—10. Näch.

München: [Westl. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. Abbs.  
via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abbs.

Nordhausen: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abbs.

Schwarzberg: \*7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. (von Gößnitz Eilzug). — 10. 50. Abbs.

Stuttgart: 10. 30. — 8. 20. Abbs.

Verona: via Eger \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abbs. — via Hof \*7. 45. fr. — \*9. 30. Abbs.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] \*6. 45. früh. — \*5. 30. Nachm. — [Westl. Staatsbahnen] \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Nachm.

Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nachm.

(Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

### Stadttheater. (76. Abonnements-Vorstellung.)

Zum zweiten Male:

#### Nothkäppchen.

Dramatisches Kindermärchen in 1 Aufzug von Ludwig Tieck.  
(Zum Zwecke einer Weihnachtsausstellung für die Bühne eingerichtet von Theodor Wehl.) Musik von W. Mühlendorfer.

Personen:

Das Märchen (als Prolog)	Kräul. Gög.
Die Großmutter	Kräul. Gutperl.
Rothsäppchen, ihre Gekelin	Kräul. Klemm.
Der Jäger	Herr Vink.
Hanne, Rothkäppchens Freiengenosse	Kräul. Masson.
Ein alter Bauer	Herr Haase.
Peter, ein junger Bauer	Herr Weber.
Dessen Braut	Kräul. Bläß.
Der Hund	Herr Neumann.
Der Wolf	Herr Gaar.
Gin Kükul. Rothkäppchen	

#### Franz Schubert.

Singspiel in 1 Act von Hans May. Musik mit Benutzung Schubert'scher Motive von Franz von Suppe.

Personen:

Franz Schubert, Tondichter	Herr Groß.
Liberatus Starke, Regenschori	Herr Becker.
Ferdinand Gruber, Tanzmusikmeister u. Vorgeiger	Herr Engelhardt.
Joh. Vieyhofer, Voet	Herr Chole.
Michel Vogel, Hofopernsänger	Herr Böllé.
Jean Cappi, Musikalienhändler	Herr Weber.
Hildrich, Müllermeister in der Brühl	Herr Kleg.
Marie, seine Tochter	Kräul. Rudolf.
Anastasia, Wirthshäuslerin	Frau Bachmann.
Niklas, Müllerbursche	Herr Nebling.
Seppel { Müllergesellen } bei Hildrich	Herr Nieter.
Hansl, { Müllergesellen }	Herr Kirchner.
Törner, Förster	Herr Vink.
Ein Diener	Herr Hrubý.
Eine Magd	Kräul. Schmidt.
Ein Jäger	Herr Haase.
Müller und Wunderbüschen. Rüchte. Mägde. Landleute. Jäger.	

Ort der Handlung: An der sogenannten „Hildrichsmühle“ in der Hinterbrühl bei Mödling in der Nähe von Wien.

Zeit: Um das Jahr 1820.

#### Des Kindes Weihnachtstraum.

##### Grosses Tanz-Divertissement,

arrangiert vom Ballettmeister Herrn Reisinger, ausgef. von den Damen: Kurländer, Gerlach, Enow I und dem Corps de Ballet.

##### Grosses Ballabile,

ausgeführt von Russknockern, Hanswürsten, Eß-ackebrenn, Zappelmännern, Pfauentoseln, Pierrots, Renommisten, Pfefferluchenherzen u. s. w.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlass 46 Uhr. — Anfang 47 Uhr. — Ende nach 49 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

#### Befanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

- 1) eine schwarze Buckskinholze, eine graue Sommerhose; (daran kennlich, daß an jeder derselben das rechte Bein 1 Zoll länger als das linke ist), aus einer Kammer des Hauses gr. Fleischergasse Nr. 16, am 6. oder 7. d. Mts.;
- 2) ein Band Jugendalbum vom Jahre 1866, aus einer Wohnung des Hauses Schützenstraße Nr. 10, am 12. d. Mts.;
- 3) ein kleiner Pfeilertisch von Mahagoniholz, aus der Hausschlur des Gasthofs zum goldenen Einhorn, vom 15. bis 16. d. Mts.;
- 4) acht Stück Butter mittelst Einbruchs aus einer Kellerabtheilung des Hauses Windmühlenstraße Nr. 15, am 16. d. Mts.;
- 5) zwei leinene Frauenhemden mit einem kleinen Kreuz gez., eins desgl. C. T. goth. gez., aus einem Trockenhaus in der blauen Mütze, an demselben Tage Nachmittags;
- 6) ein Bälzchen in grauer Leinwand, E. & W. 1108 sign., und zwei Dutzend graue Unterröcke mit bunter Kante enthaltend, aus der Hausschlur des Hauses Katharinenstraße Nr. 19, an demselben Tage Abends;

7) eine schwarz und roth carritte Pferdedecke, aus einzelnen Decken zusammengenäht, vom Bott einer Drücke, welche auf dem Peterssteinweg gestanden hat, am 17. d. M. Abends;

8) ein Schoßleder von einem Wagen, welcher im Hof des Gasthofs zur goldenen Sonne gestanden hat, vom 17. bis 18. d. M.;

9) ein mit Darmseiten überzogener Reitstock mit einem 4 Zoll langen Silbergriff, der oben in einen Hufkopf endigt und an den Seiten eingepreßte Jagdstücke zeigt, auch den eingravierten Namen „Georg Henschel“ trägt, aus dem Garderobenzimmer des Conservatoriums, am 18. d. M. Vormittags;

10) eine eiserne Kaminthüre, 31 Zoll hoch und 22 Zoll breit, aus der Hausschlur des Hauses Antonstraße Nr. 9, in der Nacht vom 18. zum 19. d. Mts.;

11) ein Winterüberzieher von dunklem, rothscheinigem Doublestoff, zweireihig, mit einer äußeren Brusttasche und zwei dergl. Schoßtaschen mit Patten. In dem Rock befand sich: ein weißleinenes Taschentuch, O. H. gez., ein Paar Glacehandschuhe und ein Stubenschlüssel, aus einem Saale im Jacobshospital, am 19. d. M. Vormittags;

12) ein schwärzledernes altes defektes Portemonnaie mit 6 Thlr. 25 Mgr., bestehend aus 4 neuen Silberthalern, 2 sächs. einthal. Cassenbillets, 4  $\frac{1}{6}$  und 2  $\frac{1}{12}$  Thalerstück, ferner ein weißleinenes Taschentuch, M. Z. gez., aus einem Verkaufsstall des Hauses Katharinenstraße Nr. 3, an demselben Tage Nachmittags;

13) ein schwärzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend 1 Silberthaler, und ein  $\frac{1}{6}$  Thalerstück, sowie einen Leihhausschein mit No. 77525Y: aus einer Wohnung des Hauses Gerberstraße Nr. 21, an demselben Tage Abends;

14) eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand, römischen Ziffern, Stahlzeigern und eingravierten Blumen auf der Rückseite. An der Uhr befand sich eine kurze gelbe Kette, aus einer Werkstätte des Hauses Nicolaistraße Nr. 16, vom 19. bis 20. d. M. früh;

15) ein Paar kalblederne Hausschuhe aus einer Schlaftube des Hauses Dresdner Straße Nr. 26, am 17. d. M.;

16) ein graublauer Mantel mit Kragen und Ärmeln, sowie grauem Leinwandfutter, von einem Wagen, welcher in der Nicolaistraße gestanden hat, am 19. d. M. Nachm.;

17) ein grauleinener Beutel mit ca. 14 Thlr. in 7 einthal. Cassenbillets, 1 Zweithalerstück, einigen Silberthalern,  $\frac{2}{3}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{6}$  Thalerstücken und einem Farbzeichen der Müller'schen Färbererei mit der Nr. 36, aus einer Verkaufsbude auf dem Marktplatz, an demselben Tage Abends;

18) eine Jacke mit grünwoll. langhaarigem Futter, grauem Kasinetüberzug und einer Reihe schwarzer Hornknöpfe, aus dem Hofraum des Grundstücks Nicolaistraße Nr. 10, am 20. d. M. Nachmittags;

19) ein mittelgroßer Handkorb von weiß und braunen Weiden, in welchem sich ein 4 U.-Brot und ein Hering befunden haben, aus der Hausschlur des Hauses Klosterstraße Nr. 11, an demselben Tage Abends;

20) ein schwärzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel und abgebrochenem Schloß, enthaltend 2 einthal. sächs. Cassenbillets und ca. 1 Thlr. div. Silber- u. Kupfergeld, mittelst Taschendiebstahls auf dem Marktplatz, am 21. d. Mts. Vormittags;

21) ein schwärzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, mit 2 Silberthalern, 3  $\frac{1}{6}$  und 6  $\frac{1}{12}$  Thalerstücken Inhalt, mittelst Taschendiebstahls zu derselben Zeit, auf dem Fleischerplatz;

22) ein schwärzledernes Geldtäschchen mit Stahlbügel, ca. 5  $\frac{1}{2}$  Thlr. in 3 Silberthalern,  $\frac{1}{6}$  und  $\frac{1}{12}$  Thalerstücken enthaltend, mittelst Taschendiebstahls auf dem Marktplatz, zur nämlichen Zeit;

23) ein Paar dunkle weißgespriezelte Winterstoffsachen mit gelbem Bundfutter, vom Vorraum einer Wohnung des Hauses Katharinenstraße Nr. 25, zu derselben Zeit;

24) ein halbmahagoni Nähstisch mit gedrehter Säule und ledernem Schlüsselschild, aus der Hausschlur des Hauses Hainstraße Nr. 5, an demselben Tage Abends;

25) eine eiserne Platte,  $\frac{6}{4}$  Elle lang und  $\frac{3}{4}$  Elle breit, welche als Decke einer Aschengrube gedient hat, aus dem Hofraum des Hauses Universitätsstraße Nr. 17, vom 21. d. Mts. Abends bis 22. d. Mts. früh.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abteilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 23. December 1867.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Weller.

## Bekanntmachung.

Als neu errichtet ist heute vermöge Anzeige vom 16. laufenden Monats die Firma

Gerber & Löwe in Leipzig,

deren Inhaber die Kaufleute Herr Conrad Gerber hier und Herr Eugen Löwe in Altschönfeld sind, auf Fol. 2219 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 18. December 1867.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Dr. Schilling.

## Bekanntmachung.

Die heisige Firma Franz Steiniger ist laut Anzeige vom 16. c. m. erloschen, solches auch heute im Handelsregister für die Stadt Leipzig auf dem betreffenden Folium 1358 eingetragen worden.

Leipzig, den 18. December 1867.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute div. Kurzwaaren, Petroleumlampen, Weiß- und Ausschnittwaaren, Wein, Rum &c.

## Auction

Katharinenstr. 6, Europäische Börsehalle.

Heute früh von 9 Uhr an Fortsetzung von Kurz-, Galanterie- u. Spielwaaren, Oberhemden, Wetswaaren, Stickereien, Herren-, Damen- u. Kinderhüte, Schlittschuhe, Kleiderstoffe, Shawls, Teppiche, so wie Bunsch-Essenz, Rum, Arac, Cognac, Roth- und Weißweine &c.

J. F. Pöhle.

## Auction Reichsstr. 44.

Eine Partie Kurz- und Spielwaaren, Löffel- und Taschenmesser, Löffel, Kaffeekreter, Puppenköpfe, Kleiderstoffe, Rum, Wein, Ei-garten, Zigaretten u. s. w.

Große Solar- und Paraffinöl-Auction.

Rücktagen 7. Januar 1868 Vormittags von 10 Uhr an sollen in der Niederlage des Herrn Spediteur Wolf hinter hiesigem Bahnhofe die zur Concursfache des Fabrikbesitzer Bischoff in Osterfeld gehörigen

88 Ballons Solaröl,

54 Ballons Paraffinöl,

3 Fässer schwarzes Paraffinöl

meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Weissenfels, am 23. December 1867.

Der Auctions-Comm. Lorenz.

Soeben erschienen:

## Sämtliche Gesänge

mit Begleitung des Pianoforte

von

## Franz Schubert.

Neue Ausgabe revidirt von Julius Rietz.

1. Die schöne Müllerin.

2. Winterreise.

à 1 Thlr.

Pracht-Ausgabe auf Mupfordruck-Vellin-Papier

in elegantem Einband.

à 2 Thlr.

Verlag von Bartholf Seuff in Leipzig.

## Festgeschenk.

Im Verlage von Schmidt & Spring in Stuttgart erschien:

## Deutsche Volksmärchen nach Musäus

für die reifere Jugend bearbeitet von Franz Hoffmann.

Mit 8 colorirten Bildern. Sauber cart. 1 $\frac{1}{4}$  Thlr.

Vorrätig in der Serig'schen Buchhandlung Neumarkt Nr. 3.

## Festgeschenk.

Im Verlage von Schmidt & Spring in Stuttgart erschien:

## Die Seelöwen,

oder die verlorenen Robbenjäger. Erzählung von J. F. Cooper, für die

reifere Jugend bearbeitet von Carl Hoffmann. Mit 8 Bildern in Farbendruck. Elegant cartonnirt 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Vorrätig in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

Vorrätig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

## Lesezeichen für fromme Christen.

5 Blatt vollendetes Buntdrucks in eleg. Enveloppe.

Preis 1 Thlr.

Als reizendes und sinniges Festgeschenk werden diese Lesezeichen, welche in ihrer Auffassung einen tiefreligiösen Sinn befunden, stets eine willkommene Gabe sein.

O. May's Buch- und Kunsthändlung  
(E. Roeder) in Chemnitz.

## Festgeschenk.

Im Verlage von Schmidt & Spring in Stuttgart erschien:

**Marv.** Mädchenspiegel in Briefen, von Clara Cron. Elegant in Leinwand gebunden. 1 Thlr.

Vorrätig in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

In der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt 3, ist zu haben:

## Gräbner's Robinson.

3. Aufl. Ueber 400 Octavseiten mit 70 Bildern. Gebunden 1 Thlr. 5 Mgr.

Bevorwortet von Dir. Küchner in Frankfurt a. M. und von den Professoren Ziller und Biedermann in Leipzig; besonders empfohlen vom Berliner pädagogischen und vom Leipz. Lehrer-Vereine; als der beste Robinson bezeichnet von der Sächs. Schulzeitung, v. Schulblatt f. Schlesien, Schulblatt f. d. Prov. Sachsen, Schulboten f. Hessen, über Land u. Meer, Gartenlaube &c.

**Zonenbilder** von Heinr. Leutemann, 20 Farbdrucktafeln mit erläuternden Schilderungen von Hermann Wagner. Quer 4°. Elegant cartonnirt. 2 Thlr.

Die Namen des Malers und des Schriftstellers, deren gemeinsame Tätigkeit die Herausgabe dieser naturhistorischen Jugendschrift ermöglichte, sind so rühmlich bekannt, daß das Buch keiner weiteren Empfehlung bedarf. Es schildert in Wort und Bild alle Länder der Erde, deren Bewohner, deren Thier- und Pflanzenwelt.

Zu Bestellungen empfiehlt sich

Serig'sche Buchhandlung,

Neumarkt Nr. 3.

## Festgeschenk.

Im Verlage von Schmidt & Spring in Stuttgart erschien:

## Was wollen wir spielen?

Die schönsten Jugendspiele, Spielreime und Rätsel für Knaben und Mädchen. Gesammelt und bearbeitet von C. F. A. Kolb. Mit vielen Holzschnitten. Elegant cartonnirt 1 Thlr.

Vorrätig in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

Im Verlage von Schmidt & Spring in Stuttgart erschien:

## Der neue deutsche Jugendfreund

zur Unterhaltung und Veredlung der Jugend, herausgegeben v. Franz Hoffmann. Jahrgang 1867. Elegant gebunden. Preis 2 Thlr.

Vorrätig in der Serig'schen Buchhandlung Neumarkt Nr. 3.

Botenfuhrmann Mauschild aus Lucka (Altenburg) steht Brühl, blauer Darnisch, Dienstag und Sonnabend.

## Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Vom 1. Januar 1. J. ab tritt für den Transport von Kohlen, Kohlensteinen und Coals  
 1) im Local-Berkehr unserer Bahn, bei Aufgabe von ganzen Wagenladungen,  
 2) im directen Berkehr von Zwickau, bei Aufgabe von Wagenladungen unter  
 200 Centnern,  
 3) für den directen Transport der Braunkohlen aus Böhmen nach unsren Stationen  
 Magdeburg (Bahnhof Buckau), Buckau, Schönebeck, a. d. Saale,  
 Cöthen, Stumsdorf, Halle, Schkeuditz, Eisleben, Ganger-  
 hausen, Nordhausen bei Wagenladungen von 200 Centnern  
 ein neuer Tarif in Kraft.



Die Tarife für den Local-Berkehr sind zu 1 Sgr. pro Exemplar in unserer Güter-Expedition läufiglich zu haben, die Tarife für den directen Berkehr sub 2 und 3 werden daselbst unentgeltlich abgelassen.  
 Die Bestimmung, daß die nach Magdeburg adressirten Kohlen auf dem Bahnhofe zu Buckau entladen werden müssen  
 (conf. Bekanntmachung vom 26. October 1865), bleibt auch ferner bestehen.  
 Magdeburg, den 22. December 1867.

Directorium.

## Mail. Stadt-Anlehens-Prämienscheine

à 45 Francs oder 12 Thaler das Stück.

Ziehungen: Vier mal jährlich mit Gewinnen von 46 Francs bis 100,000 Francs, am  
 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. October jeden Jahres.

Ich verkaufe diese Prämien scheine jetzt à 8 Thaler das Stück, in Partien bedeutend billiger. Am  
 29. d. M. Abends 6 Uhr wird der Verkauf derselben wegen bevorstehender Ziehung bis auf Weiteres  
 geschlossen.

**Ferdinand Schönheimer,**

Wechselgeschäft, Hainstraße 4 parterre.

Bei Mr. G. Pribor (Schillerstraße), in der Serig'schen (Neumarkt) und allen übrigen Buchhandlungen ist zu haben:

# Gräbners Robinson Crusoe.

3. Aufl. Ueber 400 Octavseiten mit 70 Bildern.

Gebunden 1 ♂ 5 ™.

Bevorwortet von Dir. Küchner in Frankfurt a/M. und von den Professoren Biller und Biedermann in Leipzig; besonders empfohlen vom Berliner pädagogischen und v. Leipz. Lehrer-Verein; als der beste Robinson boten f. Hessen, Leipz. Zeitung, Ueber Land und Meer, Gartenlaube u. s. w.

## Publicität!

Antündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Original-  
 preisen befördert durch die

Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Rosstr. 8.

**Adresskarten, 100 Visitkarten für 15 Ngr. sauber lithogr.** elegant und **Ernst Hauptmann,**  
 Markt 10, Kaufhalle 2.

## Neujahrsfarten.

Ein ganz neuer Artikel ist für Wiederverkäufer sehr billig zu haben. A. Prager, Lützowstraße 14 nächst dem Brände.

**Inschriften, Namen u. dgl. werden billig in Glas geschlissen gr. Fleischergasse Nr. 6 in der Glashandl. von F. E. G. Wagner's Wwe.**

Ber seinen Kindern ein recht unterhaltendes Spielzeug laufen will, den mache ich auf

**Das chinesische Schattentheater**  
 mit zum Theil beweglichen Figuren für 25 Ngr. aufmerksam.  
 Zu haben bei Carl Kunze, Rosstrasse 1.

**Feine Zinnspielsachen,**  
 sein lackierte Blechmeubles, so wie sonstige neue Gegenstände zum Ausschmücken der Puppenstuben und Puppenküchen, Servies und Zinnfiguren in Schachteln (hierbei alle Schlachten der neueren Zeit) u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl billigst F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**M. APIAN-BENNEWITZ.**  
 Schöne u. nützliche Weihnachts- u. Neujahrs- geschenke. Herren, Damen u. Kinder, überhaupt Jeder- mann; Novitäten der in Paris preismedaillirten Papier- krägen u. Manschetten, billiger als d. Wäscherlohn.

PAPIER KRÄGEN  
MARKT 3, BARTHELS HOF, EXHAINSTR. 16.

**Prüset Alles und wählet das Beste.**

Auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wurde den

**Stollwerck'schen Brust-Bonbons**



für ihre vorzüglichen Eigen- schaften die alleinige Preis- Medaille zuerkannt und da- durch wiederholt die noch von keinem ähnlichen Fabrikate erreichte Vollkommenheit glänzend constatirt.



Depots befinden sich in allen Städten des Continents à 4 Sgr. per Packet stets vorrätig in Leipzig bei Hofapothe. L. M. Neubert in der weißen Adlerapotheke und bei Apoth. M. Knauth in der Engel-apotheke; in Dresden in sämtlichen Apotheken; in Zweckau bei W. Sch. Hoffmann.

Hierzu drei Beilagen.

# Kippinger Tageblatt

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 358.] 24. December 1867.

## Einige Thüringische Eisenbahn.

Zur Erleichterung des Personenverkehrs während der bevorstehenden Feiertage werden auf allen **Stationen**, nicht Haltestellen der Thüringischen Bahn vom Sonntag den 22. bis zum einschließenden Sonntag den 29. d. M. an jedem Tage zu allen **Personenzügen** — mit Ausschluss der Tages- und Nachtlinienzüge — Sonntags-Tagesbillets (Retour-Billets) IIr und IIIr Wagenklasse mit tägiger Gültigkeit ausgetragen. Auf der Thüringischen Bahn sind hierauf den Stationen **Gera, Zeitz, Weissenfels, Naumburg, Kösen, Apolda, Weimar, Erfurt, Gotha, Fröttstädt, Eisenach und Arnstadt** kommen an jenen Tagen und für die bezeichneten Wagenklassen auf Verlangen auch Retour-Billets zu ermäßigten Preisen **Halle-Berlin**, und auf den Stationen **Leipzig, Weimar, Erfurt, Gotha und Eisenach**, für **Gerstungen-Cassel** ebenfalls mit tägiger Gültigkeit zum Verkauf.

Eben so werden in dem gebildeten Zeitraum von den Stationen **Berlin** und **Cassel** nach den resp. diesseitigen Stationen Retour-Billets mit gleicher Gültigkeitsdauer verkauft.

Weiteres besagt die an den Schaltern der Billet-Expeditionen angebrachte bezügliche Bekanntmachung.

Erfurt den 20. December 1867.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Jugendbücher und Bilderbücher,

fehr billigen preisen

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Sammlungen 6 Stück für nur 1 Thaler  
10 = 2

besonders zu empfehlen.

billiges und preiswürdiges Geschenk  
für Erwachsene  
und für Knaben reiferen Alters.  
Statt 3 Thlr. für nur 25 Ngr.

## Das Weltall.

Die Rätsel und Schönheiten seiner Lebensfülle, seiner Erzeugnisse, Geschöpfe und Bewohner. Lebensbilder der Pflanz- und Thier- und Menschenwelt. Von Dr. F. W. A. Zimmermann.

Mit 106 Illustrationen. 712 Seiten stark. Statt 3 Thlr. für nur 25 Ngr. zu haben bei.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

## Bilderbücher und

### Jugendbüchten

In großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten antikenischen Preisen, so wie

Kinder- und Gesellschaftsspiele, Theater u. empfiehlt

Franz Ohme, Universitäts-



## Großer Ausverkauf

von neuen Bilderbüchern usw.

Auf die sehr beliebten „Dielitz'schen Bilderbücher“, rein col. und eleg. car. für das reifere Alter, Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. für nur 15 Ngr.

mache ich ganz besonders aufmerksam,

um gänzlich zu räumen,

6 Stück 10 Ngr. — 8 St. 15 Ngr.

F. Stängel's Antiq. Buchhandlung, Kupfergässchen, Krämerhaus.

Gebüsst von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Heiml. Matthes in Leipzig (Schillerstr. 5) liefert:

Die Dresdener Galerie

113 (114) für den Salen und zu Geschenken

40 Kunstdräller à 110 □ Zoll

nebst Text von A. Göring.

3. Ausg. in ff. Medaillonb. (8 verschiedene Farben) mit

Photogr. u. Goldschn. für 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Die billigen neuen Ausgaben der Galerie hält immer elegant gebunden und gehetzt vorrätig:

M. G. Priber, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

## Für nur 1½ Mgr.

lieferen ich 10 Stück Stahlstiche, als Landschaften u. c., passend in Gusskästen für Kinder.

**Franz Ohme, Universitätsstraße.**

### Musikalische Neujahrskarte.

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen und durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen:

### Glückwunsch zum Neuen Jahr!

12 leichte Tonstücke

für **Pianoforte**

componirt von

**Oskar Boek.**

Op. 21. Preis 1 Thlr.

Ein Genius mit Füllhorn schmückt den Titel dieser Piece; unter demselben ist ein leerer Raum in Form einer Visitenkarte, in welchen eine Widmung eingetragen werden kann, sodass sich die Piece hierdurch zu einem eleganten Neujahrs geschenke eignet.

Leipzig im December 1867.

**C. W. B. Naumburg,**

Johannigasse 6/8, im Hofe, Treppe D, 1. Etage.

### Norddeutsche Banknoten à 1000 Thlr.

als humoristische Weihnachts- und Neujahrs-Gratulation empfiehlt

**Hermann Schelbe, Petersstraße 13.**

### Neujahrs-Wünsche,

Gratulations-Karten, Sachets, Krepp- u. Kry stall-Karten, Attrappen, Rippes, Witz-Karten und Sylvester-Scherze sind in größter Auswahl zu den anerkannt billigsten Fabrik-Preisen zu haben bei

**O. Th. Winkel, Leipzig, Ritterstraße 41.**

### Stadt Mailänder 10 Fres.-Loose,

jährlich 4 Ziehungen, Hauptgewinn 100,000 Francs,

Stadt Neuchatel 10 Francs = 2½ Thlr.-Loose

jährlich 2 Ziehungen, Hauptgewinn 20,000 Francs,

Canton Freiburger 15 Francs = 4 Thlr.-Loose,

jährlich 3 Ziehungen, Hauptgewinn 60,000 Francs.

Stadt Augsburger 7 fl. = 4 Thlr.-Loose,

jährlich 2 Ziehungen, Hauptgewinn 10,000 fl.

Graf Pappenheim 7 fl. = 4 Thlr.-Loose,

jährlich 2 Ziehungen, Hauptgewinn 20,000 fl.,

Stadt Amsterdam 10 fl. = 5½ Thlr.-Loose,

jährlich 2 Ziehungen, Hauptgewinn 5000 fl.,

Königlich Schwedische 10 Thaler-Loose,

jährlich 2 Ziehungen, Hauptgewinn 18,000 Thlr.,

offert billigst **Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.**

Jedes Los dieser Anlehen gewinnt unbedingt und gehet, weshalb sie als Festgeschenk geeignet, Einsatz nie verloren.

### Mailänder 45 Lire = 12 Thlr.-Loose,

jährlich 4 Ziehungen, wovon nächste am 2. Januar, Hauptgewinn 100,000 Francs, kleinstes Treffer 46 Francs, offert billigst **Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.**

### Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festspiele, Toaste u. werden aufs Schnellste gefertigt Elisenstraße Nr. 19 parterre.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird ver schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

### Egid Lencksohnes Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.

### Neujahrs-Pfeifen

find in großer Auswahl angepumpt billig zu haben Neufkirchhof 46, 1. Etage.

## Billige Weihnachts-Geschenke

### für Erwachsene und Kinder.

Feine Büttenpapiere mit Buchstaben und Namen geprägt, Papeterien, Visitenkarten elegant lithographiert, Schreibbücher mit gutem Papier das Stück von 5½ M., liniert von 6½ M. an, Schreibzeuge, Federkästen à 1 M., Schul- und Briefmappen, Bilderbogen in größter Auswahl, Modellir-Cartons, Tuschkästen das Stück von 5 M. an, Bilderbücher das Stück von 8 M. an, Abziehbilder einzeln und in Cartons, Bleistifte, Kästchen, Stahlsfedern,

alle Sorten Buntpapiere und Blumenpapiere bei

**L. Bühle & Co., Klostergasse 14.**

**Alleiniges Depot**  
für Leipzig und Umgegend!  
Gebr. Veder's bals. Erdnußölseife à Pack 3 u. 10 Sgr.  
Dr. Beringuer's Kräuterwurzel-Oel zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses à fl. 7½ Sgr.  
Prof. Dr. Albers rhein. Brustcaramellen à 5 Sgr.  
Dr. Beringuer's aromatischer Kronen-Geist (Quintessenz d'Eau de Cologne) à fl. 12½ Sgr.  
bei Louis Lauterbach, Petersstraße 4.



### Das Kleider-Magazin von C. G. Prager

für Herren und Knaben  
**Nr. 49 Reichstraße Nr. 49,**  
empfiehlt moderne Winter-Kleider, Havests, Paletots, Röcke, Juppen, Beinskleider, Westen u. Schafrocke von Doppelstoff bei soliden Preisen.

NB. Auch Bestellung nach Maß wird schnell ausgeführt.

### Ausverkauf

von feineren Kurzwaaren zu auffallend billigen Preisen  
auf dem früheren Lager von Cartharius & Co.

**Muerbachs Hof.**

### Flüssigen Leim

in Gläsern à 2½ u. 6 M. empfiehlt

**August Hübner, Kirchstraße 8.**

### Königsräucherpulver

in Gläsern à 2½ u. 5 M. empfiehlt

**August Hübner, Kirchstraße 8.**

### Eau de Cologne

feine Qualität 1/1 fl. 7½ M., 1/2 fl. 4 M. empfiehlt

**August Hübner, Kirchstraße 8.**

### Stearinkerzen,

Wiener Apollokerzen, Paraffinkerzen, Christbaumlichte, gelben und weißen Wachsstock empfiehlt

**August Hübner, Kirchstraße 8.**

### Briefmarken

aller Länder verkaufen billig

**Zschiesche & Köder,**

Königstraße 25.

### Feine engl. Räucher-Essenz,

welche einen angenehmen, lieblichen, dauernden Wohlgeruch erheilt, à Flasche 4 M., Räucherpapier, Pulver u. empfiehlt als vorzügliche Räucherparfüms **P. W. Sturm, Grimmaische Straße 31.**





# Weihnachts-Lager

und empfiehlt ihr reichsstoffirtes  
aufmerksam.  
macht besonders auf Nachstehendes

In den elegantesten Einbänden und zu den von andern Firmen angekündigten billigen Preisen	die Werke von
Arndt, Bürger, Chamisso, Louqué, Freiligrath, Geibel, Sellert, Göthe, Hauff, Heine, Humboldt, Kinkel, Körner,	
Lenau, Lessing, Reuter, Roquette, Rückert, Schiller, Schulze, Shakespeare, Uhland, Wieland u. A.	
— Einzelne Lieblingswerke dieser Classiker in Ausgaben von 2 Mgr. an.	
Kalender von 1 M bis 1 M	Wörterbücher in allen Sprachen, Conversationslexica, Jugendschriften und Bilder
Hochbücher — Atlanten von 7½ M bis 15 M	— Bibeln. von 1 M an bis 10 M
Ballons für den Christbaum.	Spiele: Laternen für den Christbaum.
Bogenspiel. Vogel- u. Thierspiel. Dampfwagensp. Storch, Mops und Frosch. Kladderadatschsp. Weihnachtsmarkt. Bündnadelgewehr.	
5 M 5 M 15 M 15 M 15 M 15 M 15 M 10 M	
Düppeler-Schanzen. Struwwelpeter. Briefmarkenbörse. Studentenspiel. Industrieausstellung. Carneval. Eisenbahndomino.	
15 M 15 M 20 M 20 M 25 M 25 M 25 M 25 M	
Mosaikalbum. Hans im Glück. Wolfschlucht. Regelbahn auf dem Tische.	
18 M 15 M 15 M 15 M	
Zu außerordentlich billigen antiquarischen Preisen:	
Anderssohn, Entdeckungsreisen u. Jagdabenteuer in Afrika. 3 M, für 15 M	St. Pierre, Paul u. Virginie. Mit 6 Stahlst. geb. 20 M für 10 M
Armin, das alte Merilo und seine Eroberung durch Cortez, mit 126 Abbild. schön geb. 2 M, für 1 M	Schlümpf, Vorbilder der Vaterlandsliebe. Mit 73 Abbild. geb. 1½ M, für 25 M
Aesop d. Jüngere, 50 Fabeln m. 16 col. Bild. cart. 1 M, für 6 M	Schoppe, Holsteiner in Amerika. Mit 4 col. Bild. ½ M, für 5 M
Atkinson, Reisen in Asien. Mit 125 Abb. geb. 1½ M, für 22½ M	Schröter, Von St. Malo bis zum Cap. 25 M, für 10 M
Beckstein, Sagen u. Märchen. Mit 5 col. Abb. cart. 20 M, für 10 M	— Am Saum des Urwaldes. 25 M, für 10 M
Becker, Luther in d. Hauptzügen s. Lebens. geb. 1¼ M, für 12 M	Schubert, Naturgeschichte der Insecten ic. Mit 30 schön color. Tafeln. 2 M, für 20 M
Benjamin, Sylvester der Wahrheitsfreund mit 2 Abb. für 5 M	Sonntagsfeier zur Veredlung. Mit 6 Bildern. geb. 1½ M, für 7½ M
Bilderbogen, Wiener, 2 Samml. à 20 Bgn. col. à 1½ M, für à 10 M	Stahl, Die Wasserwelt. Reich illustr. 1½ M, für 25 M
Bildertafeln, naturgeschichtl. Mit 528 fein col. Abb. 3 M, für 22½ M	Stiehler, Zum Feierabend. 2 Bde. m. 8 bunt. Bild. 2 M, für à 6 M
Birnbaum, Das Reich der Wölfe, mit 100 Abb. geb. 1½ M, für 15 M	Ziergarten, Alphabetischer, mit 25 Abbild. 15 M, für 5 M
Blumen, Erzählungen u. Märchen, mit 3 col. Kupfern. 2 M, für 7½ M	Volger, Buch der Erde, mit 124 Abbild. geb. 1½ M, für 20 M
Brandt, Wilde Thiere. 24 col. Abb. geb. 1¾ M, für 20 M	— Naturgeschichte, mit 1200 Abb. 2 M, für 20 M
Don Quijote, Der kleine, mit 8 Abbild. 10 M, für 3 M	Wagner, Entdeckungsreisen in der Wohnstube. 20 M, für 12 M
Drobisch, Heldenbuch mit 20 Abbildungen. 20 M, für 6 M	Wagner, Hellas, reich illustr. geb. 2 M, für 25 M
Engell-Günther, deutsch-brasil. Leben, mit 4 Bild. 1½ M, für 15 M	Rom, reich illustr. geb. 1½ M, für 25 M
Fabritius, Jugendztg. f. 1860 u. 61. cart. à 2½ M, für à 15 M	Wellington u. seine Zeit, m. Portr. u. Schlachtbildern 1 M, für 7½ M
Fränkel, Kinderfreuden, mit 8 col. Abb. 15 M, für 4 M	Wenn du artig bist, bekommst Du dieses schöne Bilderbuch. 10 M
Geiss, Reisen in Asien, Afrika u. Australien, mit 6 col. Abbildungen. 1½ M, für 10 M	Willkomm, Wunder des Mikroskops, reich illustr. 1½ M, für 25 M
Gibas, Skizzenbuch, mit 11 fein col. Abb. 1½ M, für 12½ M	Jastrow, Erzählungen. 2 Thle. m. 8 col. Abb. geb. 1½ M, für 15 M
Giseke, Reichsfreih. von u. zum Stein, mit Portr. 1 M, für 7½ M	Ernst u. Scherz f. Kindesherz, m. 4 col. Abb. geb. 1½ M, für 5 M
Göbren, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abbild. cart. 1 M, für 10 M	Märchenwelt, mit 34 Illustrationen. geb. ½ M, für 5 M
Gowenz, Erzähl. a. d. Befreiungskriege, m. 4 Bild. 24 M, für 5 M	Kleine Bilderbücher von 1 Mgr. an in großer Auswahl.
Grüner, die unterirdische Welt mit 150 Abb. 1½ M, für 17½ M	Auerbach, Volkskalender 1860—64. 5 Jahrgänge für 10 M
Gärtner, Festgabe mit 8 col. Abb. sehr schön geb. 1½ M, für 17½ M	Deutsche Kunst in Bild u. Bild. Mit Oelfarbenbr. 3½ M, für 1½ M
Hoffmann, Lehren der Weisheit u. Tugend, mit 12 col. Abb. 25 M, für 8 M	Dörr, A., Ismela Lampertazzi, geb. mit Goldsch. 20 M, für 4 M
Ich spiele nicht, lieber lese ich in diesem schönen Bilderbuche, für nur 10 M	Gerstell, Traumwelt, illustriert von Nieper. geb. 2 M, für 10 M
Kater, Der gestiefelte. Märchen. Mit 13 col. Abb. 20 M, für 6 M	Göhring, Gesch. Deutschlands. 2 Bde. mit 54 Portr. 2½ M, für 20 M
Kohl, Spinnerei u. Weberei. Mit 80 Abbild. 20 M, für 6 M	Geschichte Polens. 5 Bde. mit 5 Stahlst. 2½ M, für 20 M
Kletke, Jagdstizzen, mit 5 col. Abb. 1½ M, für 15 M	Gallier, Leben der Blumen. 1½ M, für 7½ M
—, Erzählungen, 2 Thle. mit 8 Farbendr. geb. 1½ M, für 15 M	Hartmann, M., Port. Erzählgn. geb. m. Goldsch. 2½ M, für 10 M
Körner, Geogr. Bilder a. Österreich., m. 150 Abb. geb. 2 M, für 22½ M	Haus- u. Familienbuch. 60 Bogen mit 104 Farbendrucken u. 75 Holzschnitten. 4 M, für 1 M
—, Geogr. Bilder a. Preußen, mit 150 Abb. geb. 2½ M, für 25 M	Jäkel, Gesch. der Reformation. 2 Bde. mit 13 Stahlst. 2½ M, für 20 M
—, Baterl. Bilder a. Pommern, mit 30 Abbild. geb. 15 M, für 5 M	Kauffer, Gedichte. geb. 1 M, für 10 M
Leyde, Frühlingsblüthen, mit 2 color. Bildern. 22½ M, für 6 M	Meisterwerke der Dresdener Gallerie. 29 Stahlstiche mit Text. Medaillonband. 6 M, für 3½ M
Lillieböök, Zwei Jahre unter den Zuaven mit 9 col. Abb. 3 M für 20 M	Mendelssohn, Taschenbuch für Kaufleute, für 15 M
Lyu Payo, Der Wolfsson, reich illustr. 1½ M für 22½ M	Werle der Tage, illustr. v. Georgy, geb. m. Goldsch. 24 M, für 7½ M
Naumann, Engel und Kinder. Ein Festgeschenk. 1 M für 6 M	Petöfi, A., Gedichte. geb. mit Goldsch. 1½ M, für 10 M
Teleskop f. d. Jugend. Mit 6 Sterntafeln. geb. 1 M für 8 M	Rudolph, Blumen. Gedichte. geb. 1 M, für 10 M
Otto, Berühmt gewordene Kinder. Mit 64 Abb. geb. 1½ M für 20 M	Scheser, Hausreden. Hein geb. 2½ M, für 17½ M
Petsch, Wilde Rosen. Märchen. cart. 15 M für 1½ M	Seume, Mein Sommer. geb. mit Goldsch. 1½ M, für 10 M
Uslug, Der deutsch-dän. Krieg. Mit 65 Abbild. geb. 1 M für 12½ M	Schwerin, Der Stunden Gottesgruß. 1½ M, für 10 M
Puppenköchbuch für die Puppenküche. 6 M für 2½ M	Tegner, Geschichte Preußens. 3 Bde. mit 23 Stahlst. 3½ M, für 22½ M
Ramshorn, Geschichtsbilder. Mit 6 col. Portraits. geb. 1 M für 8 M	Textbuch der beliebtesten Opern, für 10 M
Rauvensammler. Mit 118 col. Abbildungen. 1 M für 6 M	Textbuch von Oratorien, für 5 M
Reinßberg, Das festliche Jahr. Mit 150 Abbild. geb. 2½ M für 1 M	Wolffsohn, Laienprediger a. Deutschl. Dichtern, cart. 22½ M, für 5 M
Mostowska, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abbild. 1½ M für 10 M	Sille, Meister Friedrich (Schiller). cart. 1½ M, für 7½ M



## Das grösste Erfurter Schuh - Lager

45 Reichsstraße 45

ist auf's Reichhaltigste assortirt in allen Arten

### Winter - Stiefeln

für Herren, Damen und Kinder

und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit wie bisher die billigsten Preise gestellt.

### Zu Weihnachtsgeschenken

vorzüglich geeignet sind sehr elegante Ungar - Stiefel und Hausschuhe mit und ohne Pelzbesatz, in Leder, Metorsfeld und diversen andern Stoffen für Damen und Kinder in allen Nummern vorrätig.

**NB.** Der Umtausch ist auch noch nach den Feiertagen gestattet.

**Nr. 11**  
Schützenstraße

**Nr. 11.**

empfiehlt zu praktischen Weihnachtsgeschenken billigst

**Nr. 11**  
Schützenstraße

**Nr. 11.**

## Richard Schnabel

**Petroleum- und Solaröl-Lampen** in anerkannter Güte,

Wasser - Eimer,  
Wasser - Ständer,  
Wasser - Krüge,  
Waschbeden,  
Brodkapjeln,  
Binschüsseln,

Plattglöden in Messing,  
Tisch - Messer und Gabeln,  
Löffel in Neusilber, Composit. u. Blech,  
Gewürzbehälter aller Art,  
Leuchter in Messing und Glas,  
Brodkörbchen und Baderdosen,

Ofenvorlagen und Feuergeräthständer,  
Regenschirmständer,  
Küchengeräthe in Blech,  
Emailirtes Kochgeschirr,  
Verzinntes Kochgeschirr,  
Holzwaren für die Küche,

ordinäre und fein lackirte Holz- und Kohlenkästen,  
lackirte Tassenbreiter (feinste Qualität) von Schwarzblech.

**Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.**

## Johann Maria Farina

**aus Cöln a.Rhein, Rheinstraße No. 23,**

hält Lager seines echten Eau de Cologne beim Unterzeichneten, der solches im Ganzen wie im Einzelnen zu **Fabrikpreisen** bestens empfiehlt.

**Gustav Hartmann,**

Markt No. 12, I. Etage (Engel-Apotheke).

## Ausverkauf.

**Antonio Sala & Co., Grima'sche Strasse 37,**

1. Etage.

**Passende Weihnachtsgeschenke weit unter dem Kostenpreis.**

**ff. Pariser Lampen aller Art, Candelabres, Kronleuchter, Gruppen, Statuetten, vergoldete Bronce - Waaren.**

### Feinste Alfénide - Waaren.

**Pariser Liqueur - Kasten, Cigarren-, Thee- und Spiel - Kasten, Fernrohre, Mikroskope, Stereoskopien und Bilder und vorzüglichste Operngläser aller Größen.**

**Neumarkt Nr. 41, E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41,**  
**große Feuerfugel,**

empfiehlt einem geehrten Publicum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reich assortirtes

### Ausschnitt- und Modewaaren - Lager,

so wie Lager fertiger Damen-Jacken, Chals und Umschlagetücher, Tischdecken, Moirée zu Unterröden die Elle von 9 1/2 % an, 6/4 br. echte Eilenburger Cattune à Elle 33 1/2, Unterröcke mit Kanten zu allen Preisen, 5/4 br. braun gemusterte Kleiderstoffe à Elle 21 1/2 %, 5/4 br. wollene geschruppte Kleiderstoffe 16 Ellen für 3 1/2, Crümmer beste Qual. zum Besatz in grau à Elle 28 %, in schwarz à Elle 1 1/2, Cachenezs, Cravatten, Taschentücher, Chälchen, Möbel-Cattune à Elle von 4 % an, bedr. leinene Schürzen, □ Barchente, wollene Frauenschürzen u. alle sonstige Futterstücke.

### Sohlipse und Cravatten in allen und neuesten Façons,

**Winter - Shawls und Tücher** so wie **Turner - Tücher** in größter Auswahl, **Herren - Negligé - Mützen** und **Handschuhe** empfiehlt zu billigsten Preisen die Cravatten-Fabrik von **C. G. Frohberg, Nicolaistraße Nr. 2.**

### Weiche Filzhüte à 1 Thlr. elegant garnirt,

neues Fabrikat für Herren und Damen,

empfiehlt die Hutfabrik von **C. Schumann, Verkaufslocal: Durchgang der Kaufhalle, Markt,**

# Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

empfiehlt zu billigsten Preisen

**Adalbert Hawsky.**, Grimma'sche Strasse 14.

**Extrafeine Seidenhüte, Form Napoleon à Stück 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.**

**Feine Filzhüte** Haugk's Hutfabrik am Rosenthal. für Herren à St. 1 Thlr. Filiale Grimma'sche Strasse 12, 1. Etage. **Feine Filzhüte** für Damen à St. 20 Ngr.

Nouveautés von Knaben-Hüten und Mützen in grösster Auswahl.

Seine reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

**ganz speciell für sämtliche Ofenutensilien**

vom billigsten bis zum feinsten Genre empfiehlt das

**Schillerstraße 5.**

Ofen-Lager von Paul Kretschmann.

Geöffnet ununterbrochen bis Abends 8 Uhr.

# Feine Pariser Bonbonnières, Atrappen, Zuckerdüten etc.,

das Neueste, was in diesem Jahre erschienen, verkauft zu möglichst billigen Preisen

**Wilhelm Felsche,**  
königl. Hofconditorei.

## Für den Friedhof

habe ich wie in früheren Jahren wieder eine große Anzahl entsprechend decorirter

## Christ-Tannen

im Preise von 3—10  $\text{M}$  vorrätig.

Handelsgärtner Nohland, Hospitalstraße Nr. 3 b.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir auf meine

## Blumen- und Pflanzen-Ausstellung

aufmerksam zu machen, biete eine Auswahl blühender und Blattypflanzen zu den billigsten Preisen

Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof links vom Markt herein.

**Carl Roscher**, Handelsgärtner.

## Weihnachts-Ausstellung

von

# Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von

**Conditorei-Waaren,  
Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen etc.,**

die sich zu Festgeschenken eignen, aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

**Wilhelm Felsche,**  
königl. Hofconditorei.

Täglich frischen

## Lübecker und Königsberger Marzipan

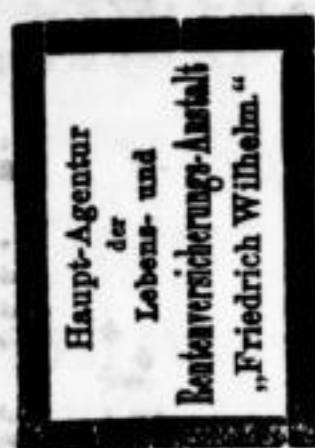
empfiehlt

**Wilhelm Felsche,**  
königl. Hofconditorei.

## Weihnachtsausstellung

**Vetersstraße 37 und Bazar von R. Konze.**

Das reichste Lager von Christbaumverzierungen, Chocoladen, Bonbons, Früchten in Gläsern und candirte in Schachteln, Weihnachtscherze, Bonbonnières, Königsberger Marzipan, gleich verpackt zum Versandt, Marzipanconfect, engl. Biscuit, Pariser Biscuit, Eigelbconfect, verziert à Pf. 12 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , Gewürzconfect, verziert à Pf. 10  $\text{M}$ , echte Baseler Lederly, Lebkuchen, Nürnberger, brauner und weißer, Chocolad-Macronen und Macronkuchen (bei Abnahme im Betrage von 1  $\text{M}$  angemessener Rabatt.), 4 Sorten Mandel- und 4 Sorten Rosinenstolle à Pf. 6, 7, 7 $\frac{1}{2}$  und 10  $\text{M}$ , Calaissons d'Aix, Eugenie-Macronen allein bei mir.



## Cigarren- & Tabak-Handlung

en gros & en détail

# Bruno Naumann

Universitätsstrasse No. 7.

### Sorten-Verzeichniss.

#### Import. Havanna-Cigarren.

##### A. Achte Regalias.

Lager-Nr.	pr. Mille Thlr.
260 El Principe de Gales	120
260 Partagas Regalia	100
280 Cabanas Regalia	75
237 H. Upmann (non plus ultra)	70
226 Regalia Nueva Albion	70
<b>B. Media Regalias &amp; Londres.</b>	
210 Partagas med. Reg.	68
212 Havanna Trabucos	65
189 King Segars (Londres)	60
181 Los dos Carabajales	60
186 La Real	58
180 Flor Palmita med. Reg.	55
184 Flor de Havanna	55
187 Flor de Tucero, regalita	52
189 Maravilla Conchas	52
202 La Intimidad Prensadas	52
181 El Cinto de Orion	50
202 Flor Eminentia	48
187 Franchises	48
186 Rondures	48
202 Flor de Udo	48
202 Flor Hyguera	48
202 Summa	48

#### Lager-Nr. pr. Mille Thlr. Lager-Nr. pr. Mille Thlr. Lager-Nr. pr. Mille Thlr.

136 Acristo	42	95 El Cinto de Orion	30	60 El Castillo de Agramunt	18
131 El Tiempo	42	94 Flor de Ramillete de Aromas	30	58 Clarita, Pr. Ambal. mit Hav.	18
132 Rosalia la Reyna	42	98 El Commercio, sehr kräftig	30	59 Principe de Galles	18
130 Castanou	40	99 La Perla de las Antillas	30	52 Barena	18
133 Carlina	40	107 La Selecta, Pr. Seedleaf mit Hav.	30	50 Buena vista	18
127 La Caoba	36	84 Nella Anna, reine Havanna	25	56 Star of the West, Jara mit F. B.	18
129 Sir Robert Peel	36	83 Lo Montero	25	54 La Bouquet, reine Cuba	18
106 Eminentia	30	85 Prince of Wales, med. Reg.	25	57 Manilia, reine Manilia	18
109 Estrella del Norte	20	86 Nueva Albion	25	54 La Martha	18
<b>C. Achte Manillas.</b>		87 Flor de Cabanas	25	55 Zoray	18
128 Habannas mit Köpfen	40	89 Cabs. y Carbajal, mild	25	49 Victoria Regia, Pr. Amb. mit Cuba	18
125 Cortados, abgeschnitten	38	88 Arauranna	24	47 Fortuna	18
<b>Hamburger, Bremer und Vereinsländische Cigarren.</b>		72 Intimidad Brebas, Pflanzer-Cigarre	22	45 La Iris	18
156 Mathilde, Med. Reg.	48	77 La Hyguerra, Reg. Londres	23	43 La Reyna	18
154 Las Delicias, Med. Reg.	48	73 Jose Frasquillo, sehr kräftig	22	41 Integridad, Bremer Trab.	18
152 Los dos Carabajales, Londres	45	62 Semiramis	20	48 La Perla, Seedleaf mit Cuba	18
151 Montoro, Londres	45	61 Flor de Cabanas, Londres	20	46 Patria, Seedleaf mit Ambalema	18
150 Flor de Yane, Reg. Londres	45	68 Iduna	20	49 El Esmero	10
153 Cabanas	42	67 Flor Araucanna	20	35 Victoria	10
149 Horchies	40	69 Jockey Club, Pr. Amb. mit Hav.	20	36 Competencia	10
127 Bajadura, Reg. Londres	35	62 Cassoba	20	32 Constantia	10
125 H. Upmann, Regalia	35	66 Estoyen rugia, Seedleaf mit Hav.	20	36 La Petis	10
122 H. Upmann, Regalia	30	64 Minerva	20	31 Java	7
104 Hyguerra, Londres (reine Hav.)	30	63 El Rito, Giron mit Havanna	20	Havanna-Ausschuss	18
122 J. J. Picco, (knife façon).	28	65 J. J. Picco, leicht.	20	H. Upmann, Ausschuss	18

Mehrte Vevey-Cigarren vom Ormond & Co., Berthelet & Co. und Taverney & Co. in Vevey.

Preisgekrönt  
auf der  
Industrie - Ausstellung  
zu  
Chemnitz  
1867.

Preisgekrönt  
auf der  
Industrie - Ausstellung  
zu  
Chemnitz  
1867.

# Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg No. 47, Ecke der Kirchstrasse.

### Fabrik

feinster Liköre, Punsch- u. Greg-Essenzen, die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen,  
dass sie

**„niemals Kopfschmerz verursachen.“**

Ganz besonders empfohlen halten sich meine mit Jahren mit dem ungeteiltesten Beifall aufgenommene

**superfeine Portwein-Punsch-Essenz,**

**Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz und**

**Schlummer-Punsch-Essenz;** ferner

**mein bedeutendes Lager**

importirter, ganz echter, alter Jamaica- und westindischer Rums, Arae de Goa und Arae de Batavia, Cognacs etc. etc.

Niederlagen obiger Artikel zu Fabrikpreisen befinden sich

bei Herrn Hermann Schirmer, Grimma'sche Strasse No. 16,  
im Commissionsgeschäft Neukirchhof 12/13 part. rechts u.  
bei Herrn W. H. Melly, Reudnitz, Seitengasse No. 23.

Mit seinem reichhaltigen Lager echt importirter

# Hamburger, Bremer und vereinsländischer Cigarren

hält sich unter Zusicherung billigster und solidester Bedienung bestens empfohlen

**Heinrich Schäfer.** Petersstraße 32.

# Holboos Punsch

## PUNSCH-ROYAL

Diese Essenz ist von feinstem wirklichen Jamaica-Rum und Burgunder, ohne Citrone, nicht aufregend, aber sehr angenehm und fräftigend.

1 Boute. 25 M.

13 = 10 M.

Bouteillen und Kisten ic. werden zum berechneten Preise rechnung genommen. Empfiehlt

**Gotthelf Kühne,**  
Weinhandlung, Leipzig,  
Petersstraße Nr. 43/34.

## Schlummer-Punsch-Essenz

von Jamaica-Rum und Medoc, sehr delikat,

13 Boute. 8 M.

1 = 20 M.

verkauft

**Gotthelf Kühne,**  
Weinhandlung, Leipzig,  
Petersstraße Nr. 43/34.

## Arac de Goya

wasserhell, rein im Geschmack, fett im Anhalm, abgerundet mit einem kleinen Hauch von Rum.

13 Boute. 7 M.

1 = 12½ M.

in Gebinden wohlfeiler, empfiehlt

**Gotthelf Kühne,**  
Weinhandlung, Leipzig,  
Petersstraße Nr. 43/34.

## Die Punschsyrope

von J. A. Röder

in Köln-Düsseldorf,

auf der Ausstellung in Paris ganz allein von allen neapolitanischen Punschsyropen mit silberner Preismedaille prämiert, empfiehlt sich als die anerkannt feinsten zur gef. Abnahme in alle Welt.

**Gotthelf Kühne,**

Leipzig Petersstraße Nr. 43/34.

Qualität von Rum und Cognac.

Qual

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 358.] 24. December 1867.

In Folge Wegfalls des Salzmonopols eröffnen wir Anfangs nächsten Jahres Lager und Engros-Geschäfte von

## bestem Speisefatz.

Wir offeriren dasselbe in Originalverpackung zum Salinenpreis. Ebenso werden wir Lager von

### Bieh- und Gewerbesalz

halten. — Durch die unten mitgenannte Firma **Ludwig Benary** in Plauen und Dürrenberg, welche seit Jahren mit der Spedition des gesamten Salzes für das Königreich Sachsen betraut ist, machen wir unsere Beziehungen und führen durch dieselbe Aufträge auf Speisefatz in Partien von 100 Centnern an direct ab Saline zu den Werkpreisen ohne alle Nebenspesen nach allen Richtungen hin aus.

Säde, wo solche gewünscht werden, liefern wir beim Speisefatzbezug zum Kostenpreis von 8 Sgr. à 1½ Ctr., 6½ Sgr. à 1 Ctr., beim Biehsalzbezug zu 5½ Sgr. à 2 Ctr. und nehmen solche, gut erhalten, unter Abrechnung eines entsprechenden Reihgeldes zum berechneten Preis zurück.

Dresden: **Joseph Fangohr**.

Leipzig: **J. C. Freygang**.

Chemnitz: **Heinrich Eckardt**.

Bautzen: **Reinhold Klemm**.

Zittau: **C. G. Haucke & Co.**

Wöbau: **J. C. Langerfeld & Co.**

Freiberg: **J. C. Gerten & Co.**

Meißen: **Ferdinand Jentzsch**.

Großenhain: **G. L. Barth**.

Riesa: **Ihle & Stohwasser**.

Oschatz: **C. Hofmann**.

Burzen: **F. A. Ziegler**.

Waldheim: **F. A. Eichler**.

Zwickau: **C. Böhme**.

Glauchau: **E. H. Fischer**.

Meerane: **Quaas & Wilke**.

Werda: **W. Vollbrechtshausen**.

Reichenbach: **G.W. Keller & Sohn**.

Annaberg: **Fr. Burkert**.

Schwarzenberg: **Theodor Franke**.

Neustadt — Schneeberg: **Erdm. Richter**.

Johanngeorgenstadt: **Otto Unger**.

Niederneuschönberg: **C. A. Günther**.

bei Olbernhau:

Auerbach: **Yngurd Wolf**.

Klingenthal: **C. F. Fiedler**.

Olbersdorf: **Herm. Roth**.

Mehltheuer: **C. F. Brenner**.

Schwarzenbach bei Hof: **Erh. Schaller**.

Plauen: **L. Benary** (zugl. in Dürrenberg).

**Notiz:** Die von den Salinen-Verwaltungen bestimmten ermäßigten (Differential-) Salzpreise werden selbstverständlich auch von uns berechnet.

## S. Buchold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof 1. Etage.

Reichhaltigste Auswahl der elegantesten und feinsten

Damen-Winter-Mäntel, nach den neuesten Fäcons, sowie der billigsten Sorten,

Valetots in schwarzen guten Double- und anderen Stoffen à 5, 6—10 M.

Taquets in Velour-, Phantasiestoffen u. c. à 3—8, 10—30 M.

Madmantel, Mäntel mit Krägen u. c.

Kinder-Valetots sehr billig, Jacken à 2, 2½—4½ M, Plüschkragen à 1 M.

**Herabgesetzte billigste Preise.**

Um mit den noch vorhandenen Taquets zu räumen, verkaufe ich solche bedeutend unter dem Selbstkostenpreis.

## Deine Puppen zum Aus- und Ankleiden

in allen Größen zu billigen Preisen, Nürnberger Lebkuchen, feinste Parfümerien, Handschuhe und Hosenträger in reicher Auswahl bei

**Jul. Bierlings Nachf., Kochs Hof.**

# Anorthoskopie Mikroskopie

Aneroid-Barometer 10—30 M.	Magnipum-Thermometer
Akust. App. (Vogelstumm.) 24 M.	Minimum-Thermometer
Botanische Bestädt 2—4 M.	Magnete 5 M. bis 2 M.
Barometer 2½—9 M.	Microspiegel 2—5 M.
Bogen-Lineale	Moosstäbe, verj.
Brillen 25 M. bis	Werk = Apparate
Brillen + Gläser	Staubstiel
Bromatryskalibrille, optischer 2½ M.	Optikgläser 2—8 M.
Brotlopf 1 M.	Spiegel
(Chronisches Wetterglas)	Wohlfahrt 1½—6 M.
Brenngläser	Platzfeuerzeuge
Bade-Thermometer 7½—22 M.	Bananengläser
Briefwaagen 5/8—6 M.	Pinos-Nez 1—8 M.
Chemische Apparate 4½—8 M.	Parallel-Lineale
Compassen 5 M. bis 2 M.	Büchsenhammer
Cartesianische Lauter	Pferde-Maaße
Camera obscura	Reitspiegel 2/3—1½ M.
Chinesische Treppensteiger	Rafraichisseurs
Chromatropen	Reitzeuge 2/3—20 M.
Copirpressen	Voll-Maaße 6 M. bis 8 M.
Debuscope	Reitstühlen
Decimalwaagen	Küchenlampen 20 M. bis 5 M.
Elettromagnete	Reisbretter 12 M. bis 1½ M.
Elemente, galv. 5/8—2 M.	Stuhlgabeln 10 M.
Elektromagn. Rotat. = App.	Stereoslope m. 12 feinen Bild.
Fernrohre 2½—28 M.	5/6—10 M.
Fadenzähler 1/3—2 M.	dito Pariser Maß. à 10 M.
Feldstecher 5/8—8 M.	Storchsnäbel
Fenster-Thermometer 1—4 M.	Sonnenuhren
Farbenkreisel 2—5 M.	Stempelpressen 1—5 M.
Goldwaagen 2/3—5 M.	Schiebe-Maaße
Guckastengläser	Sanduhren
Gewichte	Seiltäxer 2, 3 M.
Glas-Kugeln + Rölle	Tafelwaagen
Högmeter 5/8—2 M.	Thermometer 7½ M. bis 8 M.
Härtestalen 2½ M.	Tatmesser
Hämmer, mineral.	Tusche, echt chinesische, 15 M.
Juwelenwaagen	Transporteure
Inductions-Apparate 4 M.	Telegraphen 12 M.
Inhalations-Apparate	Taschenzirkel
Kaleidoscope 1—20 M.	Tätowir-Maschinen
Alkopompen	Cubenat-
Klemmer	Wistente, n-Berggr.-Apparate
Körper-Mikroskopie 10 M.—21 M.	Wasserwaagen 16 M. bis
Kochlampen	Winkelspiegel
für Spiritus, Gas	Wasserhäm.
Lupen 7½ M. bis 4 M.	Waagen
Leitgläser 1/3—6 M.	Wintzel
Lorgnetten 1½—18 M.	Blindlese
Lünetten	Brixspiegel
Laterne magica 9—10 M.	Brixel
Lineale 1—10 M.	Gaubet=Photographien
Lorgnette magique 1 M.	

**Franz Hingershoff,**  
Mechaniker — Optiker,  
Sohlener Straße 12, Le

Edt des Kunsthalle

# Eleganteste Weihnachtsgeschenke.

Großes Auswahlkabinett mit billige Preise

Weintrauben mit Odeur gefüllt in Bronze- und Holzkörbchen à Stück von 5 M. an.

# Cartonnagen

Cartons mit feinsten Toilettezeisen gefüllt à Stück von 5 M. an.

# Chignonkämme,

neueste Muster, billige, aber feste Preise.

# C. Süss' Glycerin-Schönheits-Seife

Bad von 3 Stck 7½ Mgr.  
Die mildeste und sanfteste von allen Toiletten-Seifen, welche durch reichliche Beimischung von bestem Glycerin nur allein im Stande ist der Haut ihre Geschmeidigkeit, Weiche und jugendliche Frische zu erhalten, so wie alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, gelbe Flecken, runzige Hand u. sicher zu entfernen.

Dieselben wohlthätigen Eigenschaften besitzen:

Glycerin-Flüssig, zum Einreiben, schön parfümiert à fl. 2½ und 5 Mgr.

Glycerin-Coldcream, der beste Haut- und Lippencreme, à Pot 7½ Mgr.

Glycerin-Honigcreme, eine weiße Toilette seife ohne alle Soda, zum Waschen für eine jarte Haut so wie zum Nassen à Pot 7½ Mgr.

Glycerin-Nassseife, die mildeste, erweichendste und lange schaumhaltende Nassseife à Stück 5 Mgr.

In Leipzig nur allein echt, mit obiger Firma bei F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

# Warning:

Meine Glycerin-Seife ist in Leipzig in Facon und Etiquette genau nachgemacht worden, weshalb ich bitten gehort auf meine Seifen zu achten, um nicht irgende zu erhalten.

Sammelnde

Reissung-Fabrikant,  
Petersstraße 46, nahe am Markt.

# Mein echtes Eau de Cologne,

aus demselben wie das berühmte Glockengasse 4711.

groß F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

F. Maria Farina No. 4711.

# Ausstellung

# Stücke, Spielsachen, etc.

## Schnitzel, Michael,

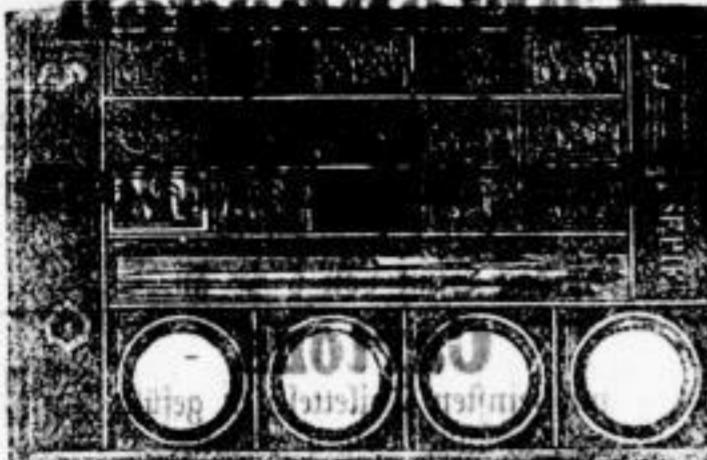
Petersstraße Nr. 10, zwischen der Peters- und der Paulinerstraße.

18 M. bis 24 M. Preis je Stück.

Ammerländer Wochenspalte

Nach Bekanntmachung des Geschäftes für die Ammerländer Wochenspalte empfiehlt es meine zu täglichen und interessanten Weisungen  
gelehrten geeigneten Vorstand besonders

Weine, Tabakwaren und folgende:  
die älter **Hedderhalter** und **Grafen**, **Wälzstangen**,  
geschnitten **an Hederhaltern**, **an Hederhaltern**, **an Hederhaltern**,  
die neueren; seine Aquarellfarben neuester Intention, Reizgenre von gewöhnlichen bis extrafeinsten.



**W. A. FABER** Leipzig, den 21. December 1867.

und meine Force-Artikel:

**A. W. Faber's Bleistifte und Buntstifte aller Art,**  
**Reichens- und Mal-Utensilien,** eleganteste Hederhalter, Federn, Tintenfäschchen, imitirte Gold-Pencils mit Messer u. s. w., Brieftaschen, Notizbücher.

**A. W. FABER**  
Polygrades Bleistifte  
Etuis u. Necessaires etc.

**Emile Ottomair Grünthal, Petersstraße Nr. 19.**

**Genfer Musikwerke mit Mandoline,**

welche 2 bis 8 Stück spielen, von 3½ bis 36 sch. empfinden und empfohlen in großer Auswahl

**Louis Ernest & Sohn, Thomasgässchen 3.**

et le 2 - ziedzob - 11. 1867

**Die Schirmfabrik von F. A. Weinoldt,**  
**Markt, Kaufhalle Gewölbe 33,**

empfiehlt ihr Lager aller Arten Sonnen- und Regenschirme dauerhaft gearbeitet zu den billigsten Preisen, neue Bezüge und Reparaturen werden schnell und billig besorgt.



**Billige Kleiderstoffe, Damen- und Kinder-Garderobe.**

Kleiderstoffe à Elle 2½ sch., Cretons à Elle 3—5 sch., Lister à Elle 4 sch., Doubles und Buckskins à Elle 27½ sch., Herren-Shawls und Lücher von 15 sch. an. Ferner: Jachten 1½ sch., Saquets 3 sch., Paletots von 4½ sch., Knaben-Kapuis und Mädchen-Paletots von 1½ sch., Knabenhabus 2 sch., Plüschartigen 1½ sch.

**Ferd. Linke, kleine Fleischergasse, Nr. 15, Gewölbe,**

**Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.**

Mein Strumpfwaren-Lager von den feinsten Gefürth-Edmiblern und Hosen für Herren und Damen, Zephyr- und Astorolle, Hanfwaren, wollene und baumwollene Strümpfe und Nähgarne, Krägen, Shawls und Fanchops empfiehlt an Biertischen und sofort zu sehr billigen Preisen zu kaufen.

**Joh. Gottl. Manicke.**

à 5, 7½, 15 und 30 sch., sowie Glaceéhandschuhe à 7½, 10 und 15 sch., ganz neue Cravatten von 3 sch. an bei

**Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.**

**Die beliebten Charles Stulpen, Gürtel, Schleier,**

**Baukasten**

empfiehlt in großer Auswahl das Stück von 3 sch. an

**L. Bühl & Co., Klostergasse 14.**

**Christbaum-Dillen,**

Blech gestanzt mit Teller,  
billiger als früher.

**C. Schmidt,**

**Patent-Gummifischer,**

**Leidende B. Schmidts**

empfiehlt in allen Größen billiger.

**E. W. Sturm, Grimmaische Straße 31.**

**Weissenfelscher Schuh-Lager,**

**14. Roßplatz 14.**

ist aufs Reichhaltigste assortirt, so wie feinste Franzensbader Damen- und Kinder-Schuhelchen und empfiehlt solche zu billigen, aber festen Preisen.

**F. Kieslich.**

**Herrn- und Kinder-Schuhe,**

so genannte Lauflinge sehr geschickt angeleitet, aus den berühmtesten Fabriken, empfiehlt in allen Größen und Sorten in sehr reicher Auswahl.

**F. W. Sturm, Grimmaische Straße Nr. 31.**

**Männer- und Kinder-Schuhe.**

Keine echte Sammelhülle nach 2½ sch. am niedrige Kipshüte von 2 sch. an Schuhmachergeschäften.



Eine schöne Auswahl

## blühender Blumenkörbchen mit

Dresdner Blumenkörbchen, lattem  
feiner Bouquets

Idem

Gräne, blau, weiß,

so wie auch blühende

aufsteigende Schacithen

sfern empfiehlt dem geehrten Publikum zu einem

zur Feier der Weihnacht und Neujahrsfeier bestens

zu kaufen.

C. Friedr. Rietzschel,

Seilla. 1919 in Petersstraße 41 auf Neumarkt 8.

Hohmanns Hof.



# Die Stühlenhalle Reichsstr. 55 Selliers Hof

Gärtnerei Querstraße Nr. 22

Julius Fischer,



empfiehlt auf den Weihnachtstisch außer sehr schönen Blatt- und blühenden Pflanzen die so beliebten Dresdner Blumenkörbchen, Gränz. Schossbouquets, Moos- und andere Kränze extra

und führt alle Bestellungen prompt und billigst aus.

Neue Federbetten, Schleißfedern und Daunen empfiehlt billigst

Idem

Ein neuer Bismarck und Bellerrine, naturell, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Hofe 2. Etage.

## Ein Setz.

Zu verkaufen ist ein Setz mit neuem Nachüberzug und Gummiboden in einer sehr guten Lage. Auf Ansicht benötige, Stube Nr. 8 im Hofe des hennn Kaufmann Müller. Ein Schuhzel mit Utensilien und Manschetten ist billig zu verkaufen (Wolfsstraße 11, 1. Etage).

Ein sehr neues Kinderbett und ein Schaukasten ist billig zu verkaufen (Katharinstraße Nr. 8, 3. Treppen).

Nette und schwere Sammel stehen zum Verkauf Rittergut Plaueig.

## St. Bernardsbunde,

junge Stahlgrau-Drahthaar, Brüterenplori, zu verkaufen (Nürnberg. Straße Nr. 16, 2. Etage).

## Ein weißer Zwerg-Seldenpudel

1½ Jahre alt, gesund, ist zu verkaufen

St. Bernardsbunde Nr. 11 parterre.

Junge sehr schöne Hündchen, kleinste schweme Mandelrace, passendes Weihnachtsgeschenk zu 12. M. im Hofe 1. Et.

## Mehlung!

Die Weihnachtsgeschenke passen

sehr gut auf schlängende Sandelholz-

Schlängen, sind zu verkaufen (Gerdelerstraße 28, Stadt Braunschweig).

zu verkaufen ein hübscher Kanarienvogel, vorher nicht

gewesen, singende wie Münsterstraße 84, 5. Treppen.

Es sind mehrere Canarienhähne, eine Wachtel nach Bauer zu verkaufen in der kleinen Fleischergasse 6, im Hofe rechts, 3. Et.

Harzer Canarienvogel (Stadt 2) sind zu verkaufen (Grimm. Straße Nr. 31 im Hofe links 3. Et. rechts).

Eine große Wasserkugel in den bestell. Säulen (Ritter, Molitor u. Philippinen) sind zu verkaufen (Haus am Markt 11) und Thomaskirchhof Nr. 1. Hof 3. Treppen.

Canarienvogel, Singvögel, Kothlebchen zu verkaufen (Gerdelerstraße 65, im Hofe 1. Treppen).

Zu verkaufen ist ein ausgezeichnet schlängender Sprosser (Weinstraße 69).

Schnitterlinge in eleganten Glaskästen (theiljapanische), verkaufen billig (Gerdelerstraße 65, im Hofe 1. Treppen).

zu verkaufen ist ein kleiner Schnitterling (Weinstraße 69, im Hofe 1. Treppen).

## Überseeische Vögel

in größter Auswahl sind angekommen.

W. Richter.

## Gold- und Silberfische,

Gläser, Reze, Muscheln, Ragout-in-Schaalen.

Witwe Richter.

## Christbänke, Christbäume

in jeder Größe zu dem billigen Preis von 1 bis 2½, Regal im Erdgeschoss an der 1. Bürgerstraße.

## Ambulance J. Schneider & Co.

### Kohlenpreise.

#### a) Braunkohle:

Mariashainer Grosskohle pro Scheffel = 2 Kästen 11 Ngr.

#### b) Steinkohle:

Pechstückkohle pro Scheffel = 2 Kästen 15 Ngr.

Pechknorpelkohle = 2 Kästen 13 Ngr.

ferner außer unserer Ambulance:

Gräfl. Waldstein'sche Salonschwarzkohle pro Scheffel 13 Ngr.,

Briquettes vom Werke „Vereinsglück“ pro 100 Stück 24 Ngr.

Sämtliche Völle verkehren sich frei ins Haus.

Bei Abnahme ganzer und halber Loren's berechnen wir Grubenpreise und haben darin seit Jahren bereits die Erfahrung getroffen, daß den geehrten Abnehmern auf Wunsch die Kohlen in unserer Niederlage kostenfrei vorgezogen werden.

## Ernst Seck,

7 Petersstraße 7,

abwechselt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste echt türk. Tabake, Cigarrerollen, alkohol. Fabrikat, Wiener

Weerschaus- und Bernsteinspicen, überhaupt Rauchrequisiten aller Gattungen, elegant und billig, sowie assortiertes Lager im portirter Spanna- und Bremer Cigarren.

## Eine vorzüglich gut angelagerte

3, 4, 5 u. 6 Pf.-Cigarre,

sowie auch in kleinen Stücken zu 25, 50 und 100 Stück elegant verpackt, zu Weihnachtsgeschenken passend, empfehl.

## Friedrich Lindner,

1919

Character in alter Jacob ist leicht und schwerer. Wodurch

verleiht, um schnell dahin zu räumen, 25 Gräne für nur 5 Ngr.

C. F. Zelbig, Mainstraße 1919

Als passendes Weihnachtsgeschenk  
echte Havanna-Cigarren in Bleibindung  
Nr. 15 das Tausend 15,-, 1/4 Hunderthalter 12,-, 1/2 Hunderthalter 10,-  
Anton Eicker Jr., Hainstraße 16, Gitter

## Nürnberger Lebkuchen

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

**Adalbert Hawsky,**

Grimma'sche Strasse No. 14.

Nogat de Marseille, Marons glaces  
à la Vanille, täglich frisch.

**Wilhelm Felsche,**

Königl. Hofconditoren.

## Zum Weihnachtsfeste

empfiehlt f. franz. Gewürzpfefferluchen, Pflastersteine, Nürnberger  
Lebkuchen, Matronentuchen, Citronatluchen sowie eine Auswahl von  
Schaum- und Biskuitconfect, Zuckerte- und Chocoladenküren, Hall-  
und Pfingstlädchen zum Christbaum zu billigen Preisen

**Wm. Böger,** Frankfurter u.  
Lessingstrasse-Ecke.

## Christbaumkerzen

in allen Größen (Wiederverkäufen billigst).

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

## Rothwein-Punsch-Essenz

in 1/2 und 1/4 Fl. à 1/2 Boul. 20' u. 25%.

## Jam.-Rum, Cognac, Arac

à 12--30, à 30, à 22%,  
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

## Champagner, franz. u. deutsch,

Aubertin & Co., Hochheimer und Würzburger à 20--45%  
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

## Champagner

von anerkannt bewährter Qualität zu jedem Preis  
3--4 pr. Bouteille empfiehlt zur gef. Abnahme von unsern Cam-  
missionstagen bei:

**S. Louis Apitzsch, Grimm, Steinweg**

„ Robert Böhme, Ritterstraße,

Die Fabrik moosirender Weine zu Niederrönheim

## Punsch-Essenzen

von Arac, Rum oder Rothwein in bekannten hochfeinen  
Qualitäten, à 1/2 Flasche 1%, à 1/2 Flasche 17%, em-  
pfiehlt.

**Hofapotheke zum weißen Adler,**

Weiß-, Roth- u. Span. Weine,

Punsch- und Grog-Essenzen, Rum, Arac

die Siegenauer zu empfehlen billigst und sehr Lager erhalten

zu nächst S. F. Bäumer, Grimm, Steinweg

## Zum Weihnachtsfeste

empfiehlt eine Auswahl Rum, Grog- u. Punsch-Essenzen

sowie doppelte Rotensche Bratwürste, usw. u. s.

J. F. Bäumer, Grimm, Steinweg

ein prämierten

## Punsch-Suppe

oder Bier in Köln und Düsseldorf am billigsten

Preis. Anton Eicker Jr., Hainstraße 16, Gitter

Heinr. Peters, Grimm, Steinweg 3.

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

von Grohmann

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Wöhrd Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

Würzburger Bier 12 1/2 oder 20 2/3 fl. für 1%

empfiehlt frei ins Haus die Gulmbacher Bier-Niederlage

bei Heinr. Peters.

Stein seit Jahren überaus vorzügliches

Bayerisch Bier 12 1



## Nicht zu übersehen!

Einem Lehrer in Sonnenmorgenstadt vertraute ein schöner Sarg im Werthe von 150  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ . Sollten alle Lehrerstände in Stücktät darauf ein ähnliches Instrument zu einem billigen Preise zu verkaufen gedenken, so wollen dieselben ihre gefälligen Oefferten unter U. H. 14. an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

**Geträgane Herren- u. Damengarderothe aus guten Familien wird stets gekauft u. gute Preise gezahlt. Adressen werden erbeten unter E. S. H. G. Peters-Steinweg 61, II.**

## Nähmaschinen.

Einige gebrauchte Nähmaschinen werden zu kaufen gesucht. Schriftliche Oefferten abzugeben Reichstraße 8 im Böttcherladen.

**Gesucht wird ein gebrauchtes Schaukelpferd. Adressen bitten man abzugeben Markt Nr. 9 im Schmiedegäßl.**

**Hasenfelle werden gekauft bei C. L. Berger, Brühl Ver. 37, I.**

## Gehorsamste Bitte.

Sollte ein gerechter Mann die Güte ausüben wollen und einem bekannten ehrlichen, fleißigen Geschäftsmann 1 bis 2 Jahr 700  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  auf sein Grundstück hypothetisch borgen, wo es nur sehr sicher steht, die Zinsen auch pünktlich bezahlt werden. Gott wird es ihm belohnen und segnen. Adressen A. B. N. 1 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Geld! Geld! Geld! in jeder Höhe auf exurante Waaren, Gold, Silber u. Wertbsachen bei Gustav Voerekel, Brühl 82, Gew.**

**Universitätsstraße 16 im Hofe parterre ist auf alle guten Pfänder, Leihhausscheine und Berthpaviere Geld zu haben.**

**Auf gute Wäsche, Kleidungsstücke z. wird stets Geld geliehen Nicolaikirchhof 6, 2. Etage.**

## Vorschuß

auf Wertgegenstände, Gold, Uhren, Wäsche, Bettw. u. wird jederzeit gegeben Burgstraße weiter Adler Nr. 11 parterre.

**Geld ist gegen Leihhausscheine, reinliche Bettw., Wäsche u. s. w. stets zu haben Peterssteinweg 61, II.**

**Grimmatische Straße Nr. 19, 2. Etage ist Geld gegen Pfänder zu haben.**

## Achtung!

Ein junger Beamter wünscht sich baldigst zu verheirathen. — Junge Damen mit etwas Vermögen wollen sich vertrauensvoll melden unter

E. H. 5.

durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht wird ein Schrifsetzer nach auswärts. Alles Wissere lange Straße Nr. 18, 2 Treppen links.**

## Copisten! Gesuch.

Ein junger Copist von 18—20 Jahren, der wo möglich schon im Kaufmännischen Geschäfte arbeitete, unbedingt aber orthographisch schreiben muß, findet bei bescheidenen Ansprüchen sofortiges Unterkommen. Oefferten in der Expedition d. Bl. unter S. E. No. 13 abzulegen.

Ein zuverlässiger Copist wird zum sofortigen Antritt gesucht. Selbstgeschriebene Oefferten sind in der Exped. dieses Blattes unter A. H. 14. abzulegen.

**Gesucht werden geübte Falzer in der Buchbinderei Sternwartenstraße Nr. 40.**

**Gesucht wird ein Wattenarbeiter**

Thomaskirchhof Nr. 3.

Ein zuverlässiger Falzer wird gesucht für die Dampfanlage von Breitkopf & Härtel.

**Gesucht wird ein zuverlässiger, gewandter kräftiger Marktelsler. Solche, welche sich über ihre Brauchbarkeit ausweisen können, wollen ihre Adressen unter C. K. bei Herrn Otto Stein niedergelegen.**

Bu mieten gesucht wird sofort ein zuverlässiger Mann für ein paar Pferde, welcher auch Feldarbeit versteht, Neudnit, Kohlgartenstr. 175.

**Gesucht wird eine tüchtige Köchin, welche Hausharbeit mit be-sorgt sofort oder 1. Januar. Kleine Straße Nr. 2, 1 Tr. links.**

## Kellner.

Ein junger gewandter Kellner sucht zum 1. Januar oder auch zum sofortigen Antritt eine dauernde Stelle. Zu erfahren Naun-dörschen Nr. 17 parterre.

**Gesucht wird von einem hiesigen geschickten Restaurator ein Posten als Büttelknecht. Adressen bitten man gefällig beim Herrn Kaufmann Peter, Grimm. Steinweg Nr. 3 abzugeben.**

**Eine junge Dame aus Leutringen will nicht p. 1. Januar 1868 Stellung als Haushälterin bei einer einzelnen Dame oder auch als Verkäuferin in einem Geschäft. Gebiete Reflektoren werden gebeten, ihre werthen Adressen unter Chiffre P. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

**Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche etwas Hausharbeit übernimmt, sucht einen Dienst zum 1. oder 15.**

**Zu erfragen Reutrichshof Nr. 15 parterre.**

**Eine gesunde Amme vom Lande sucht sofort Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen bei Frau Hartung.**

**Gesucht wird noch wegen Neubau ein Familien-Logis, zu Neujahr beziehbar, Preis 40—60  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ . Adr. Schützenstr. 10 parterre links.**

**Gesucht wird zum 1. Januar 1868 ein kleines Familienlogis in Nähe der Bahnhöfe. Adressen Petersstraße 6, 4 Tr. rechts.**

**Junge Leute suchen Ostern ein Logis unweit des bayrischen Bahnhofs von 50—70  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , nicht im Hofe und über 2 Treppen. Adressen erbitten Eisenstraße Nr. 9 parterre.**

**Ein junger Kaufmann sucht vom 1. Januar ab eine Wohnung mit Klavierbemühung in anständiger Familie. Adressen erbitten Brühl 73 beim Hausmann.**

**Ein fein meubliertes Garçonlogis, Stube und 1 oder 2 Schlafstuben wird sofort zu mieten gesucht. — Adressen werden unter S. L. 78. erbitten im Local-Comptoir Mainstraße 21.**

**Gesucht wird zum 1. Januar ein Garçon-Logis, separat und mietfrei mit Hausschlüssel. Oefferten werden unter H. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.**

**In einem Pfarrhause auf dem Lande nahe Leipzig, wo schon Ausländer wohnten, findet eine feine Ausländerin freundl. Aufnahme gegen billiges Honorar. Gelegenheit zur Fortbildung in Musik ist geboten. Chiffre poste restante Leipzig C. C. T.**

## Platz - Vermietung.

**Der an der Sophien- und Zeitzer Straße 24 gelegene Platz (ohne den vorderen Kohlenschuppen) mit dem hintern Geräteschuppen ist sofort zu vermieten, desgleichen sind**

## Wohnungen

verschiedener Art, insbesondere von 2 St. und mehr Stuben z. mietfrei Zeitzer Straße 24, 24c, Dresdner Str. 33/34 (neben dem Thorhaus), Karolinenstr. 11, Moritzstr. 13, II. Etage. Näheres Karolinenstr. 14, I. u. bei den betr. Haussämmern.

## Bier Werk- oder Fabrikräume

a circa 50, 100, 120 und 250 Ellen Größe sind zu Ostern oder Johannis, auf Wunsch mit Wohnung und freiem Arbeitsraum, so wie

## Eine Niederlage,

circa 250 Ellen und ein Boden circa 500 Ellen Fläche, im Grundstück Floßplatz Nr. 24 zu vermieten. — Einige Räume und zwar am liegenden Wasser werden erst neu gebaut und kann deshalb auf besondere Bedürfnisse Rücksicht genommen werden. — Sprechzeit Morgens von 8—9 Uhr. Nachmittag von 2—3 Uhr. Friedrich Voigt.

**Zu vermieten ist vom April 1868 ab, mitten in der Stadt in guter Lage ein geräumiges Gewölbe für jährlich 300  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ . Adressen sind unter W. M. H. 6. in der Expedition dieses Bl. niedergelegen.**

**Expeditions-Local** vermieten Nicolaistraße Nr. 43, 2. Etage.

Durch den bevorstehenden Abmarsch des 52. Regiments ist Weststraße 43 parterre eine Familien-Wohnung leer geworden und kann sofort bezogen werden.

Näheres zu erfragen Weststraße 59 parterre.

## Eine herrschaftliche erste Etage

ist zu vermieten Karlstraße Nr. 5. Näheres beim Haussämmen dasselbst.

**Karlstraße Nr. 6 ist im 4. Stock ein kleines Logis zu vermieten und zum sofortigen Beziehen bereit.** Näheres beim Haussämmen.

**Logis für aust. Leute ohne Fam. 70  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  u. 60  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , gleich beziehbar, Tauchaer Straße 8 zu vermieten (Haussämmen).**

**Zu vermieten und sofort beziehbar sind in Nr. 20 am Ranftädter Steinweg drei mittlere Familienwohnungen.** Abb. 11. 22. 23. 24. 25.

# Leipziger Anzeiger

Dienstag.

Dritte Beilage zu Nr. 358.]

24. December 1867.

**Gerberstraße Nr. 10** wird sofort zu vermieten. Ein freundl. Familienlogis im besten Stande mit schöner Aussicht auf Rosplatz und Promenade, bestehend aus 1 Stube mit 3, 2 Stuben mit je 2 und 1 Stube mit 1 Fenster, 3 Kammern, Küche, Keller und Budehraum, ist von Ostern 1868 ab für den billigen, aber festen Preis von 170 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres beim Haushauer kleine Windmühlengasse 15; Gasse vom Rosplatz.

Ein Logis zu 80 ♂ ist sofort zu vermieten und zu begießen. Näheres Rauschdorfer Steinweg Nr. 7, 1. Etage.

**Zu Neujahr 1868.** Freindliches bewohntes Familienlogis (80 qm) Wundtig, Gemeindegasse 28a (Nr. 28)

Eine sehr mehl. Stube ein 1 Herrn über Dame mit oder ohne Kost und Hausschlüssel zu vermieten Schletterstraße 11, 2 Treppen Stube und Kammer unmeublirt ist zu vermieten an junge Leute oder alleinlebende Damen Emilienstraße 2, 4 Treppen.

Den 1. Feiertag fährt 8 Uhr fährt ein Omnibus nach Pegau. Bamberger Hof.

**C. Telehmann.**

**Reit-Corso.** Der selbe ist wegen des Weihnachtsfestes geschlossen. Abend heute



**Im Saale** zur Johannisthal-Restoration

wird Professor Jentzsch den 1. Feiertag eine große Vorstellung der Wunder-Bauberlkunst veranstalten. Ich verspreche dem geehrten Publicum einen recht genügsamen Wein. Das Nächste

**Landenau.** Den 1. und 2. Feiertag

**Gasthof zu den drei Linden.** Concert der Capelle von F. Büchner.

**Plagwitz.** Den 1. und 2. Feiertag

**Gasthof zur Insel Helgoland.** Concert vom Musichor des Sölden-Regiments. Zur Aufführung kommt zum ersten Male: Eine musikalische Weihnachtsbescherung. Humoreske Nr. 3 von F. Bendix.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 2½ Ngr.

Zum 2. Feiertage Concert u. starkbesetzte Ballmusik.

**Bazar.** Den 1. und 2. Feiertag

Auch heute noch bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama-Vorstellungen vom 1. Jahr 1867.

Bertheilung von zehn Geschenken und Geschenks vom 22. Dezember haben folgende Geschenke erhalten:

1. 1200 ein Wasch-gebüsch. 2. 1205 eine Kofferbüsch. 3. 1210 ein Wasch-gebüsch. 4. 1215 ein Tischedecke. 5. 1218 ein Album.

6. 1220 ein Kofferbüsch. 7. 1225 eine Kofferbüsch. 8. 1230 eine Kofferbüsch. 9. 1235 eine Kofferbüsch. 10. 1240 eine Kofferbüsch.

**Colosseum.** Den 1. Feiertag

# Leipziger Tageblatt

Dritte Beilage zu Nr. 358.] 24. December 1867.

**GOHLIS.**

**Zum neuen Gasthöf.**

Morgen zum 1. Feiertage

Concert von Friedrich Riede. Anfang 3 Uhr.

**Gute Quelle.**

Brühl 22.

**Humor.-musik. Abendunterhaltung**

von der Leipziger Singspielgesellschaft unter Direction des Herrn R. Engelhardt.

Unter Anderem kommt zur Aufführung: Der Bergmann

vor der Einsicht. Aus Liebe zur Kunst. Anfang 7½ Uhr. Eintritt 2½ Ngr. M. Gram.

**Schletterhaus,**

Petersstraße Nr. 14.

Heute humorist.-musik. Abendunterhaltung, ausgeführt durch die Geläufigschaubühne d'aul. A. Pohl, die Gesangskomiker Herren Dittrich, Carsten und den Pianisten Herrn Blümel.

Auf Verlangen: der Weihnachtsabend, Kurmärker und Picarde. Ein guter Kerl, Pfeisch u. Anfang 7½ Uhr.

Frisch Bouillon, Auswahl Speisen à la carte, echt

Bayrisch und Lagerbier, Böhmisches sehr gut. Carl Weinert.

**Königskeller.**

Heute große humoristisch-musikal. Abendunterhaltung von der Capelle M. Wenzel.

Donnerstag den 2. Weihnachtsfeiertag so wie den Freitag

**TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musichor von M. Wenzel.

Donnerstag d. 2. Weihnachtsfeiertag so wie den Freitag

**Wiener Saal.** Concert und Tanzmusik.

Das Musichor von M. Wenzel.

Donnerstag d. 2. Weihnachtsfeiertag so wie den Freitag

**Apollo-Saal.** Concert und Tanzmusik.

Das Musichor von M. Wenzel.

Donnerstag d. 2. Weihnachtsfeiertag so wie den Freitag

**Concert und Ballmusik.**

C. F. Müller.

Donnerstag d. 2. Weihnachtsfeiertag so wie den Freitag

**Bazar.** Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama.

Den 1. Feiertag

Concordia und Unterhaltungsamt vor dem Cyklorama

# Schützenhaus.

Den 1. und 2. Feiertag im großen Saale Concert.

## Bergschlösschen in Neuschönfeld.

Morgen den 1. Feiertag

Großes Concert mit musikalisch-humoristischen Plaudereien.

Entree à Person 2½ Mgr. Anfang 1½ Uhr.

Das Musikorchester E. Stareke.

Den 2. Feiertag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Volkmarsdorf.

Restauration zum Thüringer Volksgarten

Volkmarsdorf.

empfiehlt die beiden Weihnachtsfeiertage früh 10 Uhr Frühstück à la carte, sehr schöne preiswerte Weine, Hase- und Gänsebraten und ein ausgezeichnetes Töpfchen Lagerbier.

Den zweiten Feiertag findet ein gesellschaftliches Tänzchen nach Streichmusik und Pianoforte statt, wozu seine Gönnner und Freunde ergebenst einladen

Robert Wetzel.

**Möbius' Hotel garni** große Fleischergasse Nr. 24.

Höher Bier ganz vortrefflich rein und unverfälscht à 1½ M. Heute Abend Karpfen polnisch. Freunde, Bekannte, hauptsächlich Bierkänner lade ich ein mich zu besuchen.

Bier für Familien in Flaschen und Krügen, die Sie selbst schicken, billiger, im Original-Fass Fakturpreise.  
12½ Flaschen exclusive Flasche 20 M.

**Vetters Restauration und Kegelbahn.**

Heute Schlachtfest und ff. Vereinsbier empfiehlt

E. Vettters.

Restauration in Tscharmanns Haus. **Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.**

**Schleussig. Zum Elsterthal.**

Morgen zum ersten Feiertag Concert und musikalische Unterhaltung von Fräul. Brandt, Herrn Hannemann und Weigel.

Wilhelm Felgentreff.

Kleine Windmühlenstraße Nr. 1 b.

**H. Redmeyer**

großes Hähnchengesalat-Essen mit musik. Abendunterhaltung von Seidel nebst Gesellschaft.

**Gasthof zum Deutschen Haus in Lindenau.**

Heute Schlachtfest und lader ergebenst ein Friedr. Krödel.  
NB. Lager und Böhmisches ff.

**Verloren**

wurde am Sonntag eine goldene Spindeluhr mit Broschette und Medaillon vom Markt, Reichsstraße bis Brühl. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Brühl 25 im Gewölbe bei Herrn Nost.

Herzliche Bitte.

Verloren wurde von einem armen Mädchen ein erst geschenkt bekommenes schwarzes Tuchjäckchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Dank und Belohnung Markt 17, Königshaus im Hofe links, Treppe E, 2 Treppen links abzugeben.

Nicht zu übersehen.

Verloren wurde am Sonntag vom Johannapark bis Döbeln eine messingene Wagenkapsel. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Rosplatz Nr. 14.

**Verloren**

ein Korallenknopf. Abzugeben gegen 1 Thlr. Belohnung Rossstraße 13, 1. Etage.

**Verloren** wurde am Sonnabend ein schwarzer Schleier am bayer. Bahnhof u. ein blauer Schleier in der Querstraße. Gegen Dank abzugeben Läubchenweg 4 parterre links.

**Verloren** wurde eine Tasche mit einem Dienstbuch und Taschentuch für Emilie Auguste Lange aus Bautzen. Abzugeben Johannisgasse Nr. 43 parterre.

**Verloren** wurde in der langen Straße ein grauer Shawl. Gegen Bel., abzugeben Kreuz- u. Grenzstraßen-Ecke 10, 3 Tr. r.

**Verloren** am Sonntag im Theater ein Paar neue Glacébandschals. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

Verloren wurde von einem armen Mann eine Uhr an einem starken Lederr mit 2 Schlüsseln. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Frankfurter Straße 53 im Hof.

Verloren wurden etliche Schlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 3 beim Buchbinder.

Verloren wurde am Donnerstag ein Siegelring mit grünem Stein und den Buchstaben R. W. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Georgenstr. 19 part.

Verloren auf dem Wege zwischen Centralhalle und Neumarkt 2 weißleinene Damenfragen u. Manschetten, eins davon mit Spitzchen besetzt, gegen gute Belohn. abzugeben Dresdner Str. 18, 1 Tr.

Verloren wurden ein Paar braune Saffian-Stiefeletten mit grauer Pelzeinfassung und braunem Pelzfutter, Absätze mit Stahlstiften versehen. Gegen gute Belohn. abzug. Steuerwartenstraße 28.

Verloren wurde am Sonnabend eine Brieftasche mit Gewerbschein und einigen Papieren. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Münzgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Sonntag Abend — d. 22. Decbr. — ist von der Lessingstraße über den Fleischerplatz bis ins Theater 1 gold. Armband mit Ketten u. H. v. T. im Innern eingraviert verloren worden. Da es ein theures Andenken ist, wird der ehrliche Finder gebeten dasselbe gegen Dank u. 1 M. Belohnung baldigst abzugeben Lessingstraße 6, 2. Et. rechts.

Vermisst wird seit einigen Tagen eine ganz weiße Katze. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 33, 2. Etage.

Ein kleiner grauer Bologneser-Pinscher mit blauem Halsband, Steuerzeichen Nr. 175, hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält Beizer Straße 29 B. parterre gute Belohnung.

**Entlaufen** ist ein kleiner Boxer, weiß mit gelb gesleckt und langen Ohren, Steuermarke Nr. 85. Gegen gute Belohnung abzugeben große Fleischergasse Nr. 1, 3. Etage.

**Entlaufen** ist ein schwarzer Hund mit weißer Brust, auf den Namen Leo hörend. Gegen Belohn. abzug. Petersstraße 4 im Keller.

**Gefunden**

wurde ein Portemonnaie mit 2 M. 16 M. — Gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen  
Bosenstraße Nr. 20 im Comptoir.

**Gefunden** ein kleines Portemonnaie und kann im Empfang genommen werden Lützowstraße Nr. 10 bei Stödel.

**Zugelaufen** ist ein großes braunes Windspiel. Abzuholen Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

**Eine Gans zugelaufen.** Bei der Straße 47 beim Haussmann zu erfragen.

# Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt am 1. Januar 1868.

1 Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets für 2 Personen 1 Thlr. 20 Rgr., für 3 Personen 2 Thlr. 10 Rgr., für 4 Personen 2 Thlr. 25 Rgr., für 5 Personen 3 Thlr. 10 Rgr. &c.

**Die neuen Billets sind schon von jetzt an gültig.**

## Dritte Quittung

über Weihnachtsgaben für die armen Kinder in Johannegeorgenstadt.

An weiteren Geschenken gingen bei uns ein: A. 10 Rgr., B. 2 Packete, für Entbehrung des Pfefferkuchens von den Kindern J., E., C., M., O., G., R., E., K. und W. M. 1 Rgr. 20 Rgr., Frau A. 3 - r 1 Rgr. Elisabeth und Alexander 2 Rgr., H. B. 15 Rgr., W. B. 15 Rgr., M. B. 5 Rgr., Dr. M. 1 Rgr., Wenig aus Liebe 1 Packet, E. K. 1 Rgr., L. P. 2 Rgr., Br. W. 1 Rgr., W. S. 1 Rgr., M. W. L. 5 Rgr., C. G. 10 Rgr., August B. 1 Rgr., A. 2 Rgr., E. G. 7½ Rgr., W. L. 1 Rgr., Albr. L. 20 Rgr., Domino 1 Rgr., A. S. 1 Rgr., M. P. jun. 1 Rgr., J. R. 10 Rgr., E. L. 5 Rgr., R. 2 Rgr., A. N. 5 Rgr., A. N. 1 Packet, Schimmel & Comp. 5 Rgr., A. S. 10 Rgr., G. J. 1 Rgr., Frau verw. J. S. 1 Rgr., W. u. E. 1 Rgr., 9. 32. 2 Rgr. u. 1 Packet, W. Arldt 15 Rgr., verw. Kleßner 10 Rgr., Mathilde 15 Rgr., Albert S. 2 Rgr., P. W. 1 Rgr. und 2 Päckchen, R. M. 1 Rgr., L. H. 2 Rgr., Fanny L. 5 Rgr., A. 15 Rgr., H. N. 5 Rgr., C. G. B. sen. 20 Rgr. Summa incl. früherer Quittungen 139 Thlr. 26 Rgr. und 10 Packete.

Die Bitte, die wir in der vorletzten Nummer des Tageblattes auszusprechen uns erlaubten, hat, wie aus Vorstehendem zu erscheinen, einen alle Erwartung übertrifftenden Erfolg gehabt. Indem wir für die reichen Gaben, die uns zu dem menschenfreundlichen Zwecke gespendet wurden, im Namen der gewiß hoch erfreuten Kinder des unglücklichen Bergstädtchens den herzlichsten Dank sagen, gestatten wir uns noch die Bemerkung, daß wir die letzte Sammlung heute, Dienstag, Mittags 12 Uhr schließen und das Ergebniß derselben schleunigst nach Johannegeorgenstadt absenden werden.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## 2 Thaler Belohnung

sichere ich demjenigen zu, welcher mir den Dieb meiner 5 Stück fehlenden Hühner und 8 Paar Tauben so nachweist, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

Mödern.

**G. Kanz,** Gasthofsbesitzer.

## Nicolaistraße 32, 2 Treppen.

Derjenige Herr, der nach dem weißen Seidenstückchen gefragt hat, wird gebeten nochmals zu kommen.

(Eingesandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup\*) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **Katharrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurf**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzathmigkeit, Blautauswurf** und gegen **Weiserkeit**, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1868.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

\*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königplatz, und **Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1, in 1/4 Flaschen zu 6 Rgr., 1/2 Fl. zu 11 Rgr. und 1/4 Fl. zu 20 Rgr.

**Chines. Schattentheater mit 25, 40, 70 u. mehr Figuren** faust man bei **Otto Voigt** in Auerbachs Hof am Besten.

**Th. L.**

## Brief nicht erhalten können. L. K.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen **Bruno Hüthel** findet Mittwoch den 25. December Nachmittags punct 13 Uhr statt. Versammlungsort: Elisenstraße Nr. 5.

Reizende Kinderbillards, große Auswahl von Spielen, namentlich der Fröbel'schen Arbeitspiele, finden wir bei **Otto Voigt**, Auerbachs Hof Nr. 8.

K. G. Z. N.

Ein donnerndes Hoch dem schrecklichen Ammonio-Staor zum heutigen Wiegenfeste.

**Die grimmige Pettn.**

**Ferdinand** unsere herzlichste Gratulation.

**Deine beiden Körks-Collegen!**

**Korkser.**

**Die Vorkorkser.**

**Helene Schlend**

**Friedrich Härpfer**

Verlobte.

**Prog.**

Leipzig. December 1867.

Heute früh 4½ Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut.

Leipzig, d. 23. December 1867. **Oskar Sulzer**

**Lina Sulzer geb. Beyer.**

Heute Vormittag 9 Uhr wurde meine liebe Frau **Clara geb. Grogrenz-Sieburg** von einem kräftigen Knaben schwer aber glücklich entbunden.

Leipzig 23. December 1867. **Georg Ludw. Jost.**

Die gestern Nachmittag erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen, statt jeder besonderen Meldung, hierdurch an

Leipzig, den 23. December 1867. **Reinhold Münschmann und Frau.**

Gestern Abend 11 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut.

Leipzig, den 23. December 1867. **Guido Nüling, Ober-Postsecretair.**

**Agnes Nüling geb. Schäffer.**

## Todes-Anzeige.

Gott nahm nach Seinem weisen Rathschluß unser Kindlein **Clara**, das Er uns am 14. d. M. schenkte, gestern in siebenter Abendstunde wieder zu sich. Wir zeigen dies statt besonderer Meldung tief betrübt an.

Leipzig, den 23. December 1867. **Dr. Johs. Schumann und Frau.**

Am Sonntag entzog mir der unerbittliche Tod meine innig geliebte Gattin **Jenny geb. Schubert**. Es war ein kurzer Traum glücklichen Chelebens!

Leipzig, den 23. December 1867. **B. Seuberlich.**

Plötzlich und unerwartet starb heute Vormittag 1/2 12 Uhr unsere herzensgute freundliche **Marie** nach nur zweitätigem leichten Unwohlsein an einem Herzschlag im Alter von 7 Jahren 11 Tagen.

Unser Schmerz ist groß und bitten um stilles Beileid.

Leipzig, den 22. December 1867. **Robert Breitsfeld und Frau, geb. Strauch.**

Die Beerdigung ist Dienstag den 24. December, Nachmittags 3 Uhr.

**Die Mitglieder der Brockhaus'schen Öffnung.**

**Die Städtische Speise-Anstalt ist von Dienstag bis Sonnabend geschlossen.**

## Angemeldete Fremde.

Albert, Gutsbesitzer a. Wernsdorf, Hotel zum Braun, Director a. Zwielau, Dresdner Bahnhof.	Voissenton, Prof. a. Paris, Hotel de Baviere.
Anacker, Kfm. a. Waldsh., goldne Sonne.	Buchholz, Fabrikdirector a. Göppingen.
Bach, Student a. Chemnitz, grüner Baum.	Dresdner Bahnhof.
Bolenz, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.	Bredt, Rechtsanwalt a. Torgau, Lebe's H. g.
Brock, Kfm. a. Magdeburg, und Böttcher n. Tochter, Rittergutsbesitzer a. Reipisch, Böhner, Baumstr. a. Berlin, H. de Pologne.	Beck a. Paris, Elte., H. a. Magdeb. Bahnhof.
Hotel z. Palmbaum.	Bremmer, Dr. Adv. u. Notar a. Lübeck, St. Nürnberg.
	Conrad, Fabrikbes. a. Salzburg, St. Nürnberg

Glad, Techniker, a. Melchenbach, v. und  
Glad, Fahr. a. Melchenbach, v. und  
Christina, n. Tochter, Bergbeamter a. Innsbruck,  
weisser Schwan.  
Charpentier n. Frau, Kfm. a. Paris, Hotel  
de Pologne.  
Döring, Gastwirth a. Schönebeck, v. Schwan.  
Döhler, Dr., Gerichtsrefer. a. Plauen, gr. Baum.  
Engell, Kfm. a. Dresden, H. z. Palmbaum.  
v. Giesfeld, Rentier a. Potsdam, und  
Geschenbrecher, Privatlehrer a. Dresden, H. de Bav.  
Eissenberger, Kfm. a. Magdeburg, g. Elephant.  
Eulenspiegel, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Magde-  
burger Bahnhof.  
Fricke a. Magdeburg, und  
Frankenschwert a. Nürnberg, Kfle, H. z. Palmb.  
Finger, Dr., Lehrer a. Reichenbach, St. Riesa.  
Freimarkt, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne.  
Friedländer, Offic.-Oberinsp. a. Halle a/S., und  
Fransek, Kfm. a. Washington, St. Nürnberg.  
Graube, Portepéejunker a. Rochlitz, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Großholz, Kfm. a. Baden-Baden, H. de Pologne.  
Guibout, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Groß, Typograph a. Salzungen, g. Elephant.  
Grothe, Lehrer a. Mölln, Lebe's H. garni.  
Hartmann, Mühlenbes. a. Bressen, g. Einhorn.  
Hermann, Kfm. a. Zittau, H. z. Palmbaum.  
Hermusel, Kfm. a. Mittweida, Hotel z. Dresdner  
Bahnhof.  
Haller-Groß, Jurist a. Philadelphia, H. de Russie.  
Hildebrand, Kfm. a. Karlsruhe, H. St. Dresden.  
Heier, Bereiter a. Landsberg a/W., g. Sonne.  
Hirsch, Kfm. a. Prag, Lebe's H. garni.  
Himberg, Techniker a. Glausthal, grüner Baum.  
Jahn, Viehhdlr. a. Rötha, St. Oranienbaum.  
Jäger, Photograph a. Quedlinburg, g. Elephant.

Leibl, a. Gräfenhausen,  
Leibl, a. Berlin, und  
Leibl, a. Braunschweig, Kfle, H. Palmbaum.  
Loch, Ingenieur, Gera, H. z. Deutscher Bahnh.  
Kleinert, Kfm. a. Breslau, deutsches Haus.  
Koch, Kfm. a. Erfurt, grüne Sonne.  
Kaysler, Kfm. a. Pforzheim, grüner Baum.  
Lakaver, Land. a. Rus.-Szombath, H. de Russie.  
v. Lorenz, Kinder, a. Bursa, und  
Lazarides u. Familie u. Dame a. Konstantinopel,  
Lebe's Hotel garni.  
Lange, Kfm. a. Eisenburg, goldnes Einhorn.  
Lewensohn n. Frau, Rent. a. Odessa, H. de Baviere.  
Ludwig, Kfm. a. Plauen, H. z. Thür. Bahnh.  
Meyer, Kfm. a. Dresden, H. St. Dresden.  
Müller, Ingenieur a. Berlin, H. St. Dresden.  
Meyer, Auditeur a. Zwickau, St. Nürnberg.  
Martius, Prof. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Mörsch, Beaueteibesitzer a. Elm. a/W. Hotel  
zum Thüringer Bahnhof.  
Nuss n. Frau, Kfm. a. Görlitz, H. St. Dresden.  
Naumann, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum  
Magdeburger Bahnhof.  
Nitschke, Fischermst. a. Oppelnau, v. Schön.  
Beholdt, Kfm. a. Rosswein, H. de Baviere.  
Pilze, Kfm. a. Mainz, Hotel Stadt Dresden.  
Paul, Reg.-Geometer a. Zeitz, Hotel zum Thü-  
ringen Bahnhof.  
Ribbeck, Brauereibes. a. Stettin, goldnes Sieb.  
Reich n. Frau, Kfm. a. Dresden, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Ridway, Arzt a. Philadelphia, und  
v. Reichenstein, Baron, Offizier a. Wittenberg, Winkler n. Frau, Part. a. Rochlitz, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Rothmann, Kfm. a. Barmen, Lebe's H. garni.  
Riemann, Rentstr. a. Weimar, H. z. Thür. Bahnh.  
Weidemann, Kfm. a. Glauchau, Hotel z. Magde-  
burger Bahnhof.  
Wels, Maurerinst. a. Hagen, g. Elephant.  
Zimmer, Kfm. a. Golditz, g. Einhorn.

schule, v. a. Baumwolle, und  
tenal n. Drucker, Mechaniker, Goldschmied  
zu Pirmasens.  
Schreier, Rechtsanwalt a. Chemnitz, Minister H.  
Springf, Kfm. a. Cölnschnicker, deutsches Haus.  
Scheven, Baute, v. Küstrin, H. de Pologne.  
Schuhard, Dr. a. Stollberg, H. St. Dresden.  
Schröder, Pferdehdrl. a. Naumburg, g. Sonne.  
Sonnenkalf, Geh. Finanzrat und Eisenbahndi-  
rector a. Ronneburg, Stadt Nürnberg.  
Scholz, Kfm. a. Berlin, H. z. Berl. Bahnh.  
Schörl, Gymnast a. Werda, goldner Elephant.  
Sanders, Kfm. a. Meerane, und  
Schünemann, Frau a. Hamburg, Hotel zum  
Magdeburger Bahnhof.  
Schulz, Agent a. Berlin,  
Simon, Assessor a. Breslau, und  
Stern nebst Familie, Stadtsecretair a. Wien,  
Hotel de Russie.  
Schnabel, Kfm. a. Würzburg, grüne Baum.  
v. Tragischer, Mittergutsbesitzer a. Dorfstedt,  
Hotel de Russie.  
Unger, Fabr. a. Johanngeorgenstadt, Hotel zum  
Palmbaum.  
Uhle, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.  
Voreksch, Musikkdirector a. Glogau, St. Gotha.  
Voss, Kfm. a. Bremen, H. z. Palmbaum.  
Voigt, Kfm. a. Roubaix, Hotel de Baviere.  
v. Vitzthum, Graf a. Hilsberg, Hotel z. Magde-  
burger Bahnhof.  
v. Werthern, Baron, Rittergutsbesitzer a. Bachra,  
Münchner Hof.  
Winkler n. Frau, Part. a. Rochlitz, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.

## Nachtrag.

— I. Leipzig, 23. December. Befolge einer von dem  
I. österreichischen Hauptzollamt in Wien an das hiesige I. Haupt-  
zollamt und durch dieses an die Handelskammer gelangten Mit-  
theilung werden die nach Oesterreich bestimmten Bücher  
häufig mit der Declaration versendet: "Bücher außerhalb des  
Zollvereins gedruckt und verlegt" Diese Erklärung ist unrichtig.  
Es ist vielmehr zu unterscheiden zwischen „begünstigten“ und  
„nicht begünstigten“ Erzeugnissen. Zu den erstenen gehören  
außer den zollvereinländischen auch die französischen,  
italienischen, englischen, belgischen und niederländischen Erzeugnisse.  
Das Hauptzollamt in Wien macht darauf aufmerksam, daß es genügt,  
wenn die gleichartigen Erzeugnisse aller Vertragsstaaten bei  
der Declaration unter der Rubrik „begünstigte“ in eine Post zusam-  
mengefaßt, die übrigen als „nicht begünstigte“ declarirt werden.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. December. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 139;  
Berlin-Anhalter 222; Berlin-Görlitzer 78 $\frac{1}{4}$ ; Berlin-Pots-  
dam-Magdeburger 216; Berlin-Stettiner 135 $\frac{1}{2}$ ; Breslau-  
Schweidnitz-Freib. 121 $\frac{1}{2}$ ; Cöln-Mindener 142; Cosel-Oder-  
berger 74 $\frac{3}{8}$ ; Galiz. Carl-Ludwigh. 85; Löbau-Zittauer 37 $\frac{3}{4}$ ;  
Mainz-Ludw. 127 $\frac{1}{2}$ ; Medsl. 75; Fr.-W.-Nordbahn —; Ober-  
schlesische Lit. A. 198 $\frac{1}{2}$ ; Oesterreich-Franz. Staatsbahn 134 $\frac{1}{2}$ ;  
Rhein. 119; Rhein-Maibahn 27 $\frac{3}{4}$ ; Südbahn (Lomb.) 94 $\frac{1}{4}$ ;  
Thür. 131 $\frac{1}{4}$ ; Warschau-Wien 61 $\frac{1}{8}$ ; Preuß. Anl. 5 $\frac{1}{2}$  102 $\frac{1}{2}$ ; do.  
4 $\frac{1}{2}$  96; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$  83; do. Präm.-Anl.  
115 $\frac{3}{8}$ ; Bayr. 4 $\frac{1}{2}$  Präm.-Anl. 99; Neue Sächs. 5 $\frac{1}{2}$  An-  
leihe 104 $\frac{3}{8}$ ; Oester. Metalliques 5 $\frac{1}{2}$  46; Oester. National-  
Anleihe 54 $\frac{1}{4}$ ; do. Credit-Loose 72; do. Loose v. 1860 68 $\frac{1}{2}$ s;  
do. von 1864 41 $\frac{1}{2}$ ; Oesterreich. Silbergl. 60 $\frac{1}{2}$ ; Oesterreich.  
Bank-Noten 83 $\frac{7}{8}$ ; Russische Prämien-Anl. 102 $\frac{1}{4}$ ; Russ. Poln.  
Schagoblig. 4 $\frac{1}{2}$  63; Russ. Bank-Noten 84; Amerif. 77 $\frac{1}{2}$ s;  
Dessauer do. 92; Discont.-Command.-Anteile 109 $\frac{1}{2}$ s; Genfer  
Credit-Actien 22 $\frac{3}{8}$ ; Geraet Bank-Actien 102; Gotthet Bank-  
Actien 90 $\frac{7}{8}$ ; Leipziger Credit-Actien 85 $\frac{1}{2}$ ; Meiningen do. 94 $\frac{1}{2}$ s;  
Norddeutsche Bank do. 117 $\frac{1}{4}$ ; Preuß. Bank-Anteile 155;  
Oester. Credit-Act. 76 $\frac{1}{4}$ ; Sächs. Bank-Act. 105 $\frac{3}{8}$ ; Weim. Bank-  
Actien 81; Wien 2 M. 83 $\frac{1}{4}$ ; Italien. 5 $\frac{1}{2}$  Anl. 43 $\frac{3}{8}$ . —  
Still, Schluss matt.

Wien, 23. December. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.)  
Metall. 5 $\frac{1}{2}$  55.60; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.—;  
Nationalanlehen 64.80; Staatsanlehen v. 1860. 82.20; Bank-  
Act. 674; Actien der Creditanstalt 183.70; London 121.35;  
Silbergl. 119.25; f. f. Münzducaten 5.75 $\frac{1}{2}$ . — Börse n.  
Notirungen vom 21. December. Metall. 5 $\frac{1}{2}$  58.40; do.  
4 $\frac{1}{2}$  99 $\frac{1}{2}$  —; Bankactien 678; Nordbahn 170.25; mit Ber-

loosung vom Jahre 1854 74.75; Nationalanlehen 65.50; Actien  
der Staats-Eisenbahn-Gef. 242.20; do. der Credit-Anst. 184.20;  
London 121.70; Hamburg 89.65; Paris 48.35; Galizier 204.25;  
Act. der Böhm. Westb. 146.75; do. d. Lombard. Eisenb. 169.75;  
Loose d. Creditanstalt 128.25; Neueste Loose 82.20;

Wien, 23. December. (Schluß-Notirungen.) Metalliges  
a 5% 55.60; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 58; National-  
anlehen 65.40; Staatsanlehen von 1860 82.20; do. 1864 75;  
Bankactien 675; Actien der Creditanstalt 183.70; London  
121.50; Silbergl. 119.15; f. f. Münzducaten 575 $\frac{1}{2}$ ; Napo-  
leonsdor 969; Galizier 203.50; Staatsbahn 242.10; Lom-  
barden 169.

Frankfurt a/M., 23. December. Preuß. Cassen-Anweis. 105;  
Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{2}$ ; Londoner  
Wechsel 119 $\frac{1}{2}$ ; Pariser Wechsel 95 $\frac{1}{2}$ ; Wiener Wechsel 97 $\frac{1}{2}$ s;  
6% Verein. St.-Anl. pro 1882 77; Oester. Cr. = Act. 178 $\frac{1}{4}$ ;  
1860r Loose 68 $\frac{1}{4}$ ; 1864r Loose —; Oester. Nat.-Anl. 52 $\frac{3}{4}$ ;  
5% Metall. —; Bayr. 4% Prämien-Anl. 98 $\frac{1}{2}$ s; Sächs. 5%  
Anleihe —; Steuerst. Anl. —; Staatsb. 236 $\frac{1}{4}$ ; Badische 96 $\frac{1}{2}$ s.  
Biemlich fest, sehr still.

London, 23. December. Mittag-Consols 92 $\frac{3}{4}$ .

Paris, 23. December. 3% Rente 68.65; Ital. 5% Rente  
45.27; Oester. St.-Eisenb. Act. 506.25. Credit-mob.=Act. 168.75.  
Lomb. Eisenbahnt. 350. Oest. Anl. de 1865 328.75. 6% Ver.  
St. pr. 1862 81 $\frac{1}{2}$ s. Matt. Anfang 68.87.

New-York, 21. December. Schlufcourse. Wechselcourse auf  
London 110, Gold-Agio 133 $\frac{1}{2}$ , Bonds 108 $\frac{1}{2}$ s, Baumwolle  
11 $\frac{1}{2}$ s, Illinois 130 $\frac{1}{2}$ , Erie 74 $\frac{1}{4}$ , Petroleum raff. 25, Corn 138,  
1885er Bonds 105 $\frac{1}{2}$ s, 1904er Bonds 101 $\frac{1}{2}$ s.

New-York, Sonntag 22. December Abends. Wöchentlicher  
Baumwoll-Betrieb. Wochenzufuhr in allen Unionshäfen 49,000,  
Export nach Großbritannien 8000, Totalzufuhr 105,000,  
Total-Borrath 315,000 Ballen. Stimmung flau.

Liverpool, 23. Decbr. (Baumwollenmarkt.)

Umsatz 10000 Ballen. Stimmung matt. Amerikanische Baum-  
wolle 7 $\frac{1}{2}$ s — 7 $\frac{3}{8}$ s d. Fair Dhollerah 5 $\frac{1}{2}$ s, Middling Fair  
Dhollerah 5 $\frac{3}{8}$ s, Middling Dhollerah 5 $\frac{1}{2}$ s, Bengal 4 $\frac{1}{2}$ s, Good  
Fair Bengal 5 $\frac{3}{8}$ s, New-Dmra 5 $\frac{1}{4}$  — 5 $\frac{7}{8}$ s, Bernam 7 $\frac{1}{2}$ s, Smyrna 5 $\frac{7}{8}$ s.  
Göttinger Bausützenbrise 23. December. Weizen pr.  
2100 Pfd. loco 88 — 109 n. Dual. bez. p. December 86, Früh-  
jahr 89 — Gerte pr. 1750 Pfd. loco — n. Dual.  
bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30 — 34, pr. d. M. 32 $\frac{1}{2}$ ,  
April-Mai 33 $\frac{1}{2}$  — Spiritus pr. 8000% Cr. loco 20, pr.  
d. M. 19 $\frac{1}{2}$ , December-Januar 19 $\frac{1}{2}$ , April-Mai 20 $\frac{1}{2}$ , gel.  
40000 D. unverändert. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 73 af,  
pr. d. M. 72 $\frac{1}{2}$ , December-Januar 72 $\frac{1}{2}$ , April-Mai 73,  
Mai-Juni 73 $\frac{1}{2}$ , gel. 1300 W., ruhig. — Rüböl pr. 100 Pfd.  
Loco 10 $\frac{1}{2}$  af, pr. d. M. 10 $\frac{1}{2}$ , December-Januar 10 $\frac{1}{2}$ , Januar-  
Februar 10 $\frac{1}{2}$ , April-Mai 10 $\frac{1}{2}$ , gel. 200 Et., still.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  
11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.